

Fux campagna bietet neu 36 Wohnplätze, 43 Arbeitsplätze und 48 Vollzeitstellen

Zwei Jahre nach Baubeginn konnte vor zwei Wochen der Erweiterungsbau der Wohn- und Arbeitsstätte für Schwerkörperlich- und Mehrfachbehinderte Fux campagna im Nordwesten der Kleegärten feierlich eingeweiht werden. Behörden aus vielen Oberwalliser Gemeinden hatten sich dazu eingefunden. Pfarrer Pascal Venetz zelebrierte den Festgottesdienst. Das Wetter machte mit, sodass ein bedeutender Teil des Anlasses im Freien stattfinden konnte.

Nacheinander ergriffen der Verwaltungsratspräsident René Bayard, Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten, und der Präsident der Standortgemeinde, Niklaus Furger, das Wort.

René Bayard wies darauf hin, dass behinderte Mitmenschen meist zeitlebens der Begleitung und Pflege und – wie wir alle – einer aufbauenden Beschäftigung bedürfen. Die Mission, ja die Daueraufgabe der Stiftung im Wohnheim Fux campagna sei es, für diese Mitmenschen Wege zu finden, um deren Lebensqualität zu verbessern und zu verlängern. Dies und um dem dringenden Bedürfnis von immer mehr Behinderten und deren Angehörigen aus dem Oberwallis einigermaßen gerecht zu werden, hat den Stiftungsrat bewogen, das Wohnheim zu erweitern.

Die Staatsratspräsidentin hielt fest, dass neben den zusätzlichen 15 Plätzen im Wohnbereich und den 17 Plätzen im Beschäftigungsbereich hier neu ein Kompetenzzentrum mit Beratungsfunktionen und ein

Ansprechpartner für Angehörige entstanden ist. Nicht zuletzt wurden rund 21 zusätzliche Vollzeitstellen im Oberwallis geschaffen.

Der Kanton stand seit Beginn hinter der Erweiterung der Fux campagna. Er beteiligte sich daran mit einem Beitrag von 6,76 Mio. Fr. Für den erweiterten Betriebsbereich eine jährliche Subvention von 2 Mio. Fr.

Baukommissionspräsident Silvio Seiler zeigte sich erfreut darüber, dass der Erweiterungsbau termingerecht und im vorgesehenen Kostenrahmen realisiert werden konnte. Das Werk sei ästhetisch wie auch funktionell gelungen.

Heinz Noti von der Albrecht Architekten AG zeigte sich voll auf zufrieden mit dem Ablauf dieses Erweiterungsbaus, der daraus bestand, die seit 1996 wunderbare Institution, die aus Visp und dem Oberwallis nicht mehr wegzudenken ist, unter ihrer Leitung zu erweitern.

Der Rarner Donat Jeiziner, seit gut einem Jahr Betriebsleiter des erweiterten Hauses, konnte in den letzten Monaten mit grosser Genugtuung feststellen, dass diese wunderbare Hülle auch den funktionalen Ansprüchen entspricht. Es gibt verschiedene miteinander verknüpfte Prozesse um der klaren angepeilten Bestimmung zu dienen, von der Idee zur Projektreife, von der politischen Überzeugungsarbeit bis zur grossrätlichen Botschaft, von den vagen Bedürfnissen zum konkreten Bauprogramm, von den ersten Skizzen zum Ausführungsplan, vom Aus-

schreiben zum Vergeben, von der aufreibenden Geldsuche zur Finanzierung, vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung mitsamt Bauabrechnung.

"Wir haben das Privileg, die neue und grosszügige Gesamtanlage täglich zu nutzen. Sie bestimmt nun einen grossen Teil unserer Wahrnehmung im Alltag – sei dies arbeitend, wohnend oder werkend."

Nach der Erweiterung bietet die Fux campagna:

- 36 Wohnplätze
- 43 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung
- rund 48 Vollzeitstellen

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 11 Mio. Fr. Die Finanzierung erfolgte durch den Kanton und durch Unterstützungsbeiträge von Gemeinden, Institutionen, und zahlreichen Sponsoren. Nach Eingang der Subventionen vom Kanton wird die Stiftung schuldenfrei sein.



v. l. n. r. Donat Jeiziner, Direktor Fux campagna; René Bayard, Stiftungsratspräsident Fux campagna; Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsratspräsidentin; Niklaus Furger, Gemeindepräsident Visp; Silvio Seiler, Präsident Baukommission; Heinz Noti, Projektleiter; Matthias Albrecht, Albrecht Architekten AG

Auf den  gebracht

Drei Visper Häuser, drei Eröffnungsdaten!

Häuser von öffentlichem Interesse. Die eine Eröffnung fand vor zwei Wochen statt, die zweite in zwei Wochen. Und die dritte? Das älteste der Gebäude ist 432-jährig. Es wurde umfassend und zweckgemäss restauriert und dient fortan der Burgerschaft Visp für deren Bedürfnisse. Es geht um das vom mehrmaligen Landeshauptmann Johann In Albon erstellte Patrizierhaus in der Senke zwischen den beiden Kirchen. Während mehr als 200 Jahren hatte es als Herberge für die unentgeltliche Aufnahme von bedürftigen Reisenden und Wandergesellen gedient. Jetzt hat die Burgerschaft nach 84 Jahren endlich wieder ein eigenes Zuhause. Das zweite Haus, um das es hier geht, ist die vor zwei Wochen in den Kleegärten eingeweihte, auf 36 Wohn- und 43 Arbeitsplätze erweiterte Wohn- und Arbeitsstätte für Schwerkörperlich- und Mehrfachbehinderte Fux campagna. Das dritte Haus steht noch nicht. Es liegt auch noch keine Baubewilligung dafür vor. Dabei warten hier am meisten Leute auf dessen Realisierung, die immer dringender wird. Es handelt sich nämlich um den Ersatzerweiterungsbau des Martinsheims an der Gewerbestrasse, unmittelbar östlich des Getreide-Silos der Mühle Visp, des Heims, das im Herbst als erstes Visper Altersheim sein 40-jähriges Bestehen feiern kann. Auch aus diesem Grund drängt sich der Ersatz desselben auf, weil dieser eben auch baulich in die Jahre gekommen ist. Kaum mehr länger warten können aber unsere älteren und pflegebedürftig gewordenen Mitmenschen, deren Verbleib in der eigenen Wohnung unmöglich geworden ist. Seit dem wesentlich moderneren Anbau vor drei Jahren im Westen sind die 100 Betten während des ganzen Jahres zu 100 % belegt. Die Warteliste wird immer länger, die Lage, in der sich die meisten Kandidaten befinden, immer prekärer. Und – was ist der Grund für diese Untätigkeit beim Bauen? Vor zwei Jahren ist gegen das Baugesuch gesprochen worden. Bis auf eine, waren alle Einsprachen auf verschiedenen Ebenen zurückgewiesen worden. Jetzt wartet die längst ungeduldig gewordene Stiftung stündlich auf den Entscheid des Kantonsgerichts. Allerdings bleibt auch noch der Weiterzug ans Bundesgericht möglich. Es ist zu hoffen, dass möglichst bald eine Lösung im allgemeinen Interesse gefunden wird.

Fins

Neues La Poste-Programm

Das Programm für die nächste Saison ist wieder vielfältig. 22 Abonnementsaufführungen werden angeboten. Neben der Oper "Madame Butterfly" sind auch das Konzert mit dem Odense Symphoniorkester und das Musical "Falco" Highlights.

Seite 6



Rettet Rumpelstilzchen

Am Freitag, 8., Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juni, stehen die VisperTheater Muggini auf der La Poste-Bühne und zeigen ein quirliges, buntes Spektakel, das mit Dialogwitz die bekannten Märchenmotive ordentlich gegen den Strich bürstet.

Seite 8



Im eigenen Heim

Wenn am 15. Juni das neue Haus der Burger in Visp eröffnet wird, werden es genau 84 Jahre her sein, dass die Burgerschaft ohne eigenes Rathaus dasteht. Denn 1934 musste sie es wegen schwierigen finanziellen Verhältnissen an die Munizipalgemeinde verkaufen.

Seiten 10/11





AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

Neue Unterhaltsreinigungsverträge für Rathaus und Burgener-Haus

Seit Mai 2002 wird die Unterhaltsreinigung von Rathaus und Burgener-Haus durch die Heinzmann Reinigungs AG aus Visp-Eyholz ausgeführt. Der abgeschlossene Reinigungsvertrag für die beiden Liegenschaften erneuert sich seither stillschweigend jeweils für eine neue Vertragsdauer von fünf Jahren.

Mit dem beschlossenen Umbau des Rathaus-Dachgeschosses, der Aufhebung der Abwartwohnung und deren Umnutzung in Verwaltungsbüros ändern sich ab dem kommenden Jahr wesentliche Grundlagen des bisherigen Vertrages. Weiter ist nach dem Umbau des Rathausssaales im Jahre 2015 keine Anpassung des Reinigungsvertrages vorgenommen worden. Zudem macht es heute Sinn, die

beiden Gebäude hinsichtlich der Unterhaltsreinigung vertraglich eigenständig zu regeln.

Die Gemeinde mietet von der Stiftung Burgener-Haus das gesamte Gebäude und stellt dieses dem Kanton für den Betrieb des Bezirksgerichtes zur Verfügung. Die Hauswartung ist dabei von der Standortgemeinde zu gewährleisten und zu finanzieren.

Die Heinzmann Reinigungs AG hat für das Rathaus wie auch für das Burgener-Haus unter den neuen Rahmenbedingungen für die laufende wie periodische Unterhaltsreinigung und den Abwärtsdienst adäquate Angebote unterbreitet.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Unterhaltsreinigung und den Abwärtsdienst für das Rathaus sowie das Burgener-Haus ab dem 1. Januar 2019 bzw. nach Abschluss der Umbauarbeiten weiterhin gemäss Offerten der Heinzmann Reinigungs AG in Visp-Eyholz zu übertragen.

Verkehr vom Brückenweg vermehrt in Balfrinstrasse lenken

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die heute vorliegende Studie dem Kanton zur Prüfung sowie zum Aufzeigen des weiteren Vorgehens bei der Abzweigung Brückenweg-Balfrinstrasse unterbreitet werden soll.

Um bei der Abzweigung Brückenweg-Balfrinstrasse (beim Tourismusbüro) den Verkehr vermehrt in die Balfrinstrasse zu lenken und dadurch das Verkehrsaufkommen im Brückenweg zu verringern, war geplant, die Strassenführung mit entsprechenden Bodenmarkierungen vom Kreisel her kommend in die Balfrinstrasse zu lenken. Der Kanton verlangte jedoch diesbezüglich von der Gemeinde eine Studie.

In der Folge wurde aber festgestellt, dass sich eine weitere Studie in dieser Angelegenheit erübrigt, da die oben beschriebene Thematik bereits in der

bestehenden "Verkehrsstudie Brückenweg Variante ABP/CSP Visp-Eyholz" der Citec AG behandelt wurde. Es wird empfohlen, die bestehende Vorfahrtsregelung beizubehalten, sofern kein Einfahrverbot auf dem Brückenweg besteht. Zudem wird festgehalten, dass der zu erwartende Einfluss dieser Massnahme sehr gering sei. Weiter hätte die Massnahme negative Folgen für die Vorfahrtsregelung der Postautokurse, welche vom Bahnhof-Brückenweg zum Lonzakreisel müssen. Bei einer Anpassung der Strassenführung verlieren die Postautokurse die Vorfahrt

gegenüber den vom Kreisel kommenden Fahrzeugen.

Aufgrund dessen wurde seitens der Polizeikommission beantragt, auf eine Änderung der Strassenführung an der Kreuzung Brückenweg-Balfrinstrasse zu verzichten, da die Frage bereits geklärt sei und es keiner weiteren Abklärungen oder einer Studie bedürfe.

Folgeauftrag für Murgang Eyholzer Chi

Der Gemeinderat hat in Absprache mit der kantonalen Dienststelle die Planungsarbeiten für die Ausarbeitung des Vorprojektes als Folgeauftrag zum Preis von Fr. 50 504.40 an die ARGE Bina Engineering SA in Turtmann und Teyssieire & Candolfi AG in Visp vergeben.

Baufortschritt Lonza Arena

Unter dem Link www.visp.ch/lonza-arena kann mithilfe von zwei Baustellenkameras der Fortschritt der neuen Eisport- und Eventhalle Lonza Arena laufend mitverfolgt werden.

Abstimmungen vom 10. Juni

Die Urversammlung wird einberufen auf **Sonntag, 10. Juni 2018**, um über folgende Vorlagen abzustimmen:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative "Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)"
- Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)

Kantonale Vorlage:

- Beschluss des Grossen Rates vom 9. März 2018 betreffend die finanzielle Unterstützung des Kantons Wallis für die Organisation der Olympischen Winterspiele "Sion 2026"

Öffnungszeiten der Urnen

Samstag, 9. Juni: 17–19 Uhr
Sonntag, 10. Juni: 9.30–11.30 Uhr

Anleitung zur Stimmabgabe an der Urne

Das Ihnen nach Hause zugestellte amtliche Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Stimmkuvert und Stimmzettel) muss an die Urne mitgenommen werden.

Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe

- Die Stimmzettel ausfüllen, diese anschliessend in das dafür vorgesehene Stimmkuvert legen.
 - Das Stimmkuvert in den Übermittlungsumschlag legen.
 - Auf dem Rücksendungsblatt/Stimmkarte die Unterschrift anbringen, andernfalls die Stimmen ungültig sind.
 - Das Rücksendungsblatt/Stimmkarte in den Übermittlungsumschlag legen, sodass die Adresse der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
 - Den Übermittlungsumschlag frankieren und rechtzeitig der Post übergeben, sodass er spätestens am Freitag, der dem Urnengang vorausgeht, bei der Gemeindeverwaltung eintrifft.
- Demnach muss der Übermittlungsumschlag spätestens am Dienstag mit B-Post oder am Donnerstag mit A-Post verschickt werden.
- Es ist auch möglich, den Übermittlungsumschlag unfrankiert auf der Gemeindekanzlei in die bereitstehende **Urne** zu werfen. Die Gemeindekanzlei ist wie folgt offen:
- Montag, Dienstag, Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 11.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr
- **Wichtig:** Den Übermittlungsumschlag nicht in den Gemeindebriefkasten vor dem Rathaus werfen, da die Stimmen sonst ungültig sind.

Die Gemeindeverwaltung

Betriebsbewilligungen für Gaststätten

Da gegen die ausgeschriebenen Gesuche keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Gemeinderat der Erteilung der Betriebsbewilligung an folgende Gaststätten zugestimmt:

- Tugöl Mehmet, wohnhaft in Niedergesteln, für einen Charisma Imbiss an der Balfrinstrasse 2 in Visp. Dieser Betrieb bietet gewerbsmässig alkoholische und nicht alkoholische Getränke sowie Speisen vor Ort, zum Mitnehmen und zur Lieferung an. Die Öffnungs- und Schliessungszeiten lauten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag von 9 bis 24 Uhr, Sonntag von 11 bis 22 Uhr.
- Andrea Margrith De Sousa Tavares, wohnhaft in Glis, für das Restaurant Wiwanni an der St. Martinstrasse 2 in Visp. Dieser Betrieb bietet gewerbsmässig alkoholische und nicht alkoholische Getränke sowie Speisen vor Ort und zum Mitnehmen an. Die Öffnungs- und Schliessungs-

zeiten lauten: Montag bis Samstag von 7 bis 24 Uhr, Sonntag von 8 bis 22 Uhr.

- Michael Studer, wohnhaft in Münster, für das Old Dublin Pub an der Überbielstrasse 1 in Visp. Dieser Betrieb bietet gewerbsmässig alkoholische und nicht alkoholische Getränke sowie Snacks vor Ort an. Die Öffnungs- und Schliessungszeiten lauten: Sonntag bis Donnerstag von 17 bis 1 Uhr, Freitag und Samstag von 17 bis 2 Uhr.

Sanierung und Umbau Rathaus-Dachgeschoss

Für die Sanierung und den Umbau des Dachgeschosses im Rathaus hat der Gemeinderat an das gemäss vordefinierten Vergabekriterien jeweils geeignetste Angebot folgende Vergaben beschlossen:

- die Baumeisterarbeiten im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 45 220.15 an die Implenia Schweiz AG in Visp,
- die Gerüstarbeiten im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 49 404.95 an die AS Gerüste AG in Zermatt,
- der Montagebau in Holz im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 53 497.05 an die Noll Holzbau AG in Brig-Glis,
- die Spengler- und Dachdeckerarbeiten im Einladungsverfahren zum Preis von Fr. 209 294.20 an die Gebrüder Zuber AG in Brig-Glis.

Instandsetzungsarbeiten in der Hohlen Gasse

Die STWE-Gemeinschaft Büchnerstrasse 11 ersuchte die Gemeinde, u. a. die beschädigten und unfallgefährdeten Betonoberflächen im oberen Abschnitt der Hohlen Gasse instand stellen zu lassen.

Der Gemeinderat hat die Instandstellungsarbeiten der Betonflächen in der Hohlen Gasse im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 13 877.15 an die Valsan AG in Visp vergeben.

Neugestaltung des Fussweges

Die Neugestaltung des Fussweges Wildi in Eyholz wurde vom Gemeinderat im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 134 488.95 an die Schmid Bautech AG in Visp-Gamsen vergeben.

Tanz am 8. September

Der Gemeinderat hat dem Gesuch der Pro Senectute für die Durchführung des Tanzes auf dem La Poste-Platz am Samstag, 8. September, zugestimmt.

SERVICE FÜR IHR HAUS - SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

24h-Notfallnummer:
027 922 77 22

Heizung - Sanitär - Gebäudereinigung
www.lauber-ivisa.ch

Lauber IVISA
plant heat comfort

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG - Visp

027 946 22 74 • www.pfammatter.com

Verabschiedung von verdienten Mitarbeitenden der Gemeinde Visp

Während dem laufenden Jahr treten drei langjährige Mitarbeitende der Gemeinde Visp vorzeitig oder ordentlich in den wohlverdienten Ruhestand. Den Übertritt in die Pension haben der Gemeinderat und die Abteilungsleitenden zusammen mit den Jubilaren und ihren Partnern an einem gemeinsamen Abendessen gefeiert.

Dieser gelungene Anlass bot den Rahmen, um die Verdienste der ausscheidenden Mitarbeitenden aus dem öffentlichen Dienst zu würdigen.

Am 15. April 1991 hat der gelernte Metzger Otto Wyss seine Arbeit im Werkhof der Gemeinde aufgenommen und ist diesem Dienst seither treu geblieben. Nach über 27 Jahren wird er Ende Juli die Wischmaschine einstellen und sich künftig seinen Hobbys sowie der Familie widmen. Pflichtbewusst, sorgfältig und engagiert hat er die Gemeindestrassen stets sauber gehalten und im Winter für geräumte Wege und Fahrbahnen gesorgt. Keine Tageszeit war ihm hierfür zu früh, kein Gässchen zu steil. Mit seiner ruhigen, hilfsbereiten Wesensart wurde er im Team sehr geschätzt und seine treffenden Sprüche sorgten für manchen heiteren Moment.

Während mehr als 9 Jahren hat Ursula Gattlen-Wyssmann im Hauswartteam der Gemeinde mitgearbeitet und für saubere Schulzimmer und Gemeinderäumlichkeiten gesorgt. Unauffällig, gewissenhaft und zuverlässig hat sie seit dem 1. Juni 2009 die ihr übertragenen Aufgaben im Reinigungsdienst erfüllt und mit ihrer umgänglichen Art wird sie im Team sehr geschätzt. So freut sie sich, ab dem Herbst einen etwas gemächlicheren Alltag im

Kreise ihrer Familie verbringen zu können.

Mit der Umrüstung eines wesentlichen Teils der Visper Strassenbeleuchtung auf LED schliesst sich auch für Remo Eggel auf Ende Mai der Kreis seines aktiven Berufslebens. Am 1. April 2010 ist er als "Stromer" in den Dienst des Werkhofs eingetreten und hat seither neben den allgemeinen Installationsarbeiten seine handwerkliche Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Nach gesundheitlichen Rückschlägen freut er sich nun auf einen ruhigeren Lebensabschnitt und möchte künftig auch mehr Zeit auf der Alpe Griffel-Eggini bei Oberems geniessen.



Durften seitens der Gemeinde Visp, vertreten durch Präsident Niklaus Furger, mit dem verdienten Dank in den neuen Lebensabschnitt verabschiedet werden – v. l. n. r. Otto Wyss, Ursula Gattlen-Wyssmann und Remo Eggel

Installation von Panels in Primarschule

Nach der Installation von interaktiven Wandtafeln im Schulhaus Baumgärten im Sommer 2014 sowie der Installation von Touchscreen-Panels im Schulhaus Sand Süd im Sommer 2017, soll nun die dritte und letzte Etappe in diesem Projekt umgesetzt werden.

Für das Budget 2018 ist die Installation in den Schulhäusern Eyholz und Altes Schulhaus vorgesehen. Dazu wird ein weiteres Schulzimmer im Schulhaus Sand Süd für die neue Primarklasse auf das Schuljahr 2018/19 mit einem Panel ausgerüstet. Hierfür sind zusätzliche Elektroinstallationen und Malerarbeiten nötig. Der Gemeinderat hat die erforderlichen Aufträge und Arbeiten wie folgt vergeben:

- die Beschaffung und Montage der neuen Panels sowie die

Demontage und Entsorgung der alten Buchwandtafeln zum Preis von Fr. 106 310.65 an die Embru AG in Rüti,

- die Elektroinstallationen zum Preis von Fr. 5 948.15 an die Elektro Rhone AG in Visp,
- die Malerarbeiten für das Alte Schulhaus zum Preis von Fr. 6 362.15 an die Imboden & Bortoli GmbH in Visp,
- die Malerarbeiten für das Schulhaus Eyholz und Sand Süd zum Preis von Fr. 5 090.85 an die A. Truffer & Söhne in Visp/Eyholz.

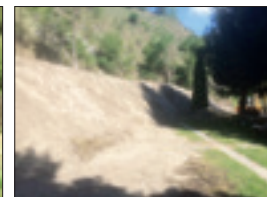
Neues Schneeräumfahrzeug

Der Rat hat beschlossen, dass ein neues Schneeräumfahrzeug für den Werkhof bei der Johann Schmidhalter AG in Brig-Glis zum Preis von Fr. 142 080.– bestellt wird. Es handelt sich dabei um den Bucher Ladog Geräteträger T1150 inklusive Zubehör sowie den Schneepflug Zaugg G8K-160 45° mit Kombischienen und Salzstreuer Gmeiner Husky W 1100lt.

Die Johann Schmidhalter AG garantiert der Gemeinde Visp bereits seit mehreren Jahren einen hervorragenden Unterhalt sowie einen tadellosen Rundum-Service während 24 Stunden, was bei den Schneeräumfahrzeugen unabdingbar ist.

66 LED-Lampen für Visp West

Im Rahmen der Umsetzung des Strassenbeleuchtungskonzeptes "Pro-Kilowatt" hat der Gemeinderat beschlossen, die erforderlichen 66 LED-Lampen inklusive Zubehör für die Strassen im Gebiet Visp West zum Preis von Fr. 62 548.– bei der OSRAM AG in Simplan Dorf/Winterthur zu bestellen.



Sicherheitsmassnahmen im Chatzuhüs

Die Arbeiten zur Erstellung des Schutzdamms beim Tenniscenter aufgrund der Steinschlaggefährdung wurden durch die Walpen AG in Visp fachgerecht ausgeführt.

Des Weiteren sind inzwischen die Arbeiten zur Erstellung des Schutzdamms im Erholungsraum beim Chatzuhüs unter dem Lead der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL) weit fortgeschritten.

In Absprache mit der kantonalen

DWFL, welche die Arbeiten subventioniert, wurden folgende Arbeiten beschlossen:

- die Planungsarbeiten inklusive die örtliche Bauleitung für das Erstellen des Schutzdamms zum Preis von Fr. 9 090.95 an die IBR

Ingenieurbüro GmbH von Bumann Reinhold in Naters,

- die Holzeierarbeiten zum Preis von Fr. 8 422.15 an den Forstbetrieb Visp und Umgebung,

- das Erstellen des Schutzdamms beim Chatzuhüs zum Preis von Fr. 48 249.60 an die Walpen AG in Visp.

Gebäude-Management für La Poste

Der Gemeinderat hat das budgetierte Planungsmandat Gebäude-Management für das Kultur- und Kongresszentrum La Poste zum Preis von Fr. 18 000.– an die Spezialfirma AMOBA Baumanagement GmbH in Visp vergeben.

Um die bauliche Substanz bzw. den Zustand der Lebensdauer der Einzelbauteile des inzwischen mehr als 25-jährigen La Poste-Gebäudes beurteilen zu können und die daraus folgenden Massnahmen für die notwendigen Investitionen der nächsten Jahre festzulegen, hat das für solche Aufgaben spezialisierte Büro AMOBA

Baumanagement GmbH eine Offerte hinterlegt. Aufgrund einer ersten Beurteilung und unter Berücksichtigung der Leistungsabgrenzung, muss davon ausgegangen werden, dass die Schwerpunkte der kurz- bis mittelfristig durchzuführenden Sanierungen in folgenden Bereichen liegen:

- Instandsetzungs- und Ab-

dichtungsarbeiten bei Flachdach und Lichtband

- Anpassung Sicherheit bei Absturzsicherungen
- Anpassung Sicherheit beim Brandschutz
- Gewährleistung der Gebäudedichtigkeit im Bereich der Fensterfronten
- Optimierung Heizung / Kühlung
- Optimierung Lüftung
- Sanierung abgehängter Mineralfaserdecken
- Allgemeine Reparaturarbeiten

Notfallplanung für Eyholzer Chi

Auf Empfehlung der kantonalen Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft hat der Gemeinderat die Notfall- und Interventionsplanung für den Perimeter Eyholzer Chi/Lengacher und Pulverturli zum Preis von Fr. 13 696.50 an die Geoformer igp AG in Brig-Glis vergeben.

Der Auftrag umfasst folgende Arbeiten:

- Erarbeiten der Grundlagen basierend auf den Erfahrungen aus dem Unwetter-Ereignis vom Januar 2018
- Warnung und Alarmierung Stufe GELB (z. B. Bestimmung geeigneter Routen inklusive Beobachtungskriterien)
- Intervention Stufe ROT (z. B. mobile Massnahmen)

- Personal- und Materialbilanz
- Nachbearbeitung
- Erstellung Dossier
- Administration und Koordination mit Feuerwehr, Gemeindepolizei und Gemeindeführungsstab

Ein diesbezüglicher detaillierter Plan mit der Übersicht der Gewässer kann auf der Gemeindehomepage www.visp.ch eingesehen werden.

Neue Primar-Lehrpersonen

Für die Primarschulen wurden von der Schuldirektion Visp mehrere Teilpensen ausgeschrieben. Nach den geführten Bewerbungsgesprächen wurden folgende Lehrpersonen angestellt:

- Fabienne Williner aus Brig-Glis für das Teilpensum TG,
- Corda Agnese aus Brig-Glis für das Teilpensum 5H,
- Daniela Zimmermann-Kalbermatter aus Zeneggen für das Teilpensum PSH in der Schulregion Visp mit Zustimmung des Regionalrates der Interkommunalen Schulkommission.



Arbeitsvergaben für Restaurant-Umbau

Für den Umbau des Restaurants La Poste in diesem Sommer hat der Gemeinderat im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz an das jeweils kostengünstigste Angebot folgende Arbeiten vergeben:

- die Sanitärinstallationen zum Preis von Fr. 11 040.35 an die Otto Stoffel AG in Visp,
- die Lieferung und Installation der Deckenbekleidungen zum Preis von Fr. 27 996.65 an die Imboden & Bortoli AG in Visp,
- die Erstellung und Lieferung der Holztische zum Preis von Fr. 30 766.65 an die Schreinerei A. Schnidrig AG in Visp,
- die Lieferung und Installation der Vorhänge/Innendeko-rationen zum Preis von Fr. 16 536.25 an die Firma Möbel SIZ in Visp,
- die Lieferung der Stühle zum Preis von Fr. 59 955.40 an die Firma Möbel SIZ in Visp,
- die Elektroinstallationen zum Preis von Fr. 140 125.95 an die Elektro Rhone AG in Visp,
- die Maler- und Gipserarbeiten zum Preis von Fr. 53 615.85 an die Philipp Pfammatter AG in Visp.

Gemeindepolizei Visp zu Besuch in den Quartieren

Im Rahmen der "Bürgernahen Polizei" startet die Gemeindepolizei Visp das Projekt "Quartierpolizei".

Die Gemeindepolizei steht für die bürgernahe Polizei ein und stellt die Bewohner der Gemeinde Visp ins Zentrum ihres Handelns. Ein neuer Bestandteil davon ist die Quartierpolizei.

Diese steht der Bevölkerung während der Sommermonate bis September zu festgelegten Daten in den Quartieren von Visp mit dem mobilen Quartierposten zur Verfügung.

Dank den Meldungen und der Mithilfe der Bevölkerung kann die Gemeindepolizei ihre präventiven Patrouillen gezielt

auf die erkannten Problemfelder ansetzen und Schwerpunkte-Kontrollen an exponierten Örtlichkeiten durchführen.

Die Gemeindepolizei Visp ist an folgenden Tagen und Orten im Rahmen der Quartierpolizei für die Bevölkerung da:

- Donnerstag, 21. Juni: 14–15 Uhr: Visp West, Bereich Mondstrasse/16–17 Uhr: Litterna, Bereich "Pulverturli"
- Mittwoch, 27. Juni: 8.30–9.30 Uhr: Kleegärten, Bereich "Fassji" / 10.30–11.30 Uhr: Hubelstrasse, Bereich Hubel

Entsorgungs-Container im Schwimmbad

Der Gemeinderat hat für das Schwimmbad Mühleje im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz folgende Vergaben beschlossen:

- das Aufstellen eines Presscontainers zum Preis von Fr. 20 893.80 an die lokale Spezialfirma Schriber & Schmid AG in Gamsen,
- die Anschaffung von Spielplatzgeräten zum Preis von Fr. 8 486.15 an die Fuchs AG in Thun.

Neue Garderoben für Kindergarten-Pavillons

Die Garderoben in den Kindergarten-Pavillons Kleegärten, Litterna und Hubel sind in die Jahre gekommen. Daher wurde eine Neuinstallation geprüft. Der Gemeinderat hat beschlos-

sen, die neuen Garderoben zum Totalpreis von Fr. 21 956.20 bei der Firma pro-spiel in Schinznach-Dorf zu bestellen.

Abholdienst für wiederverkäufliche Ware

Das Atelier Manus bietet einen Gratis-Abholdienst für wiederverkäufliche Ware an. Diese und noch weitere Raritäten werden dann in der Brockenstube an der Gliserallee in Brig-Glis verkauft. Auch bei Restaurationen von Möbeln sowie Wareneinlagerungen ist man gerne behilflich.



Technische Bewirtschaftung der Parkhäuser ausgelagert

Mit Beschluss des Gemeinderates ist einer Auslagerung der technischen Bewirtschaftung der Parkhäuser La Poste, Bahnhof und Brückenweg grundsätzlich zugestimmt worden.

Die SIDIWA Security Group GmbH in Visp zeigte sich dabei interessiert am Auftrag und bestätigte, den Anforderungen des Pflichtenheftes nachkommen zu können. Die Lonza AG, die bisher dafür verantwortlich war, hat ihrerseits mitgeteilt, dass sie eine Ausweitung des heutigen Mandates auf die Tagesarbeitszeiten nicht übernehmen könne.

Grund für die Auslagerung der Behebung von technischen Störungen in den Parkhäusern war schliesslich auch, dass das neue Kantonspolizeigesetz, welches per 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist, in der Tat zu einer Ausweitung der Kompetenzen der Gemeindepolizei und damit zu einem sicherheitspolizeilichen Mehraufwand geführt hat. Somit hat der Gemeinderat beschlossen, dass

– die Bewirtschaftung der Parkhäuser La Poste, Bahnhof und Brückenweg im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 2 500.– pro Monat an die SIDIWA Security Group GmbH in Visp ausgelagert wird.

– die Modalitäten der Auslagerung des technischen Störungsdienstes vertraglich geregelt und festgelegt werden.

– das Controlling vollumfänglich bei der Gemeindepolizei Visp bleibt.

– das Auslagern des Auftrages an die SIDIWA GmbH mit Sitz in Visp per 1. September 2018 erfolgt.

– die Gemeindepolizei die Einführung, die Ausbildung sowie das Controlling und die Überwachung der SIDIWA GmbH sicherstellt.

Normgerechte Beleuchtung für Kantonsstrasse

Im Rahmen der laufenden Sanierungsarbeiten an der Kantonsstrasse T9 hat die EVWR der kantonalen Dienststelle für Mobilität (DFM) die erforderlichen Elektroarbeiten inklusive der Lampenlieferung für die neue und normgerechte Strassenbeleuchtung im Perimeter des Laldnerkreisels in Eyholz sowie im Anschluss der alten Kantonsstrasse offeriert.

Auch für die baulichen Massnahmen hat die kantonale DFM verschiedene Offerten eingeholt. Die Gesamtsumme für die neue und fachgerechte Strassenbeleuchtung beläuft sich auf Fr. 72 679.75. Der Anteil der Gemeinde an diesen Kosten beträgt 50 %, was einem Betrag

von Fr. 36 339.85 entspricht. Der Gemeinderat hat die Elektroarbeiten gemäss dem Vorschlag der kantonalen Dienststelle zum Preis von Fr. 43 080.– an die EVWR in Visp vergeben sowie die Baumeisterarbeiten zum Preis von Fr. 28 879.75 an die Pius Schmid AG in Visp.

Verkauf von Restparzelle

Die ToDo Bau GmbH hat in Visp West das Nachbargrundstück Nr. 1386 käuflich erworben und ersucht nun um den Erwerb der direkt westlich angrenzenden gemeindeeigenen Restparzelle Nr. 3684.

Das in der Bauzone gemäss Sondernutzungsplan Visp West gelegene Grundstück Nr. 3684 der Gemeinde umfasst 232 m² und steht direkt dem westlich gelegenen Neubau der Werner Isolierwerk AG auf der Bürger-schafts-parzelle gegenüber. Die Parzelle Nr. 3684 bildet eine Restparzelle aus der Landumlegung Visp West und ist als solche nicht überbaubar. Bereits mit Entscheid vom 19. Mai 1999 hat die Gemeinde dieses Grundstück dem inter-

essierten Angrenzer zum Kauf angeboten.

Da gegenüber einem Verkauf auch zum heutigen Zeitpunkt keine Einwände vorliegen und die betroffene Fläche nicht für gemeindeeigene Bedürfnisse beansprucht wird, kann einer Abtretung der Restparzelle nach wie vor zugestimmt werden, sodass der Gemeinderat den Verkauf der Parzelle Nr. 3684 an die ToDo Bau GmbH beschlossen hat.

Schwimmbadgenossenschaft mit ausgeglichener Rechnung

Der Gemeinderat hat sowohl die Rechnung 2017 als auch das Budget 2018 der Schwimmbadgenossenschaft Visp genehmigt.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Rekord-Ertrag von Fr. 907 711.90 und einem Aufwand von Fr. 903 138.90 mit einem Gewinn von Fr. 4 573.–. Nach dem Vorjahr 2016 betrug auch im Jahr 2017 der Gemeindebeitrag Fr. 50 000.–. Dies war nur möglich, dank einer guten Ausgabenkon-

trolle, einem stark gewachsenen Camperertrag (+ Fr. 52 000.– gegenüber dem Vorjahr) sowie tollem Badewetter.

Das Budget 2018 sieht einen Ertrag von Fr. 862 000.– und einen Aufwand von Fr. 876 590.– vor. Somit würde ein Verlust von Fr. 14 590.– resultieren.

vispfamilien willkommen

Die Gemeinde Visp weist seit Jahren ein umfassendes Kinderangebot aus. Die stark frequentierten Kindertagesstätten, die einzigartige Spillschtrass, die durchgeführten Kinderevents, die schön angelegten Kinderspielplätze sowie viele sportliche und kulturelle Angebote bilden ein umfassendes Angebot für Familien.

Aus diesem Grund will sich Visp künftig als DER Familienort in der Region positionieren – hierfür sind weitere Massnahmen geplant. So erscheint im Herbst ein Flyer für Familien und Kinder mit einem halbjährlichen Kalender, darin werden alle wichtigen Events und Termine für Familien und Kinder aufgelistet.

Haben Sie, Ihr Verein oder Ihr Unternehmen im Zeitraum vom Oktober 2018 bis März 2019 einen Anlass für Familien geplant? Bieten Sie Kurse an oder einen Tag der offenen Tür speziell für Kinder? Haben Sie spezielle Angebote und Rabatte für Kinder? Bitte melden Sie Ihren Anlass bis am 31. Juli 2018 ans Ortsmarketing, damit auch Ihr Angebot im Flyer gratis erwähnt werden kann.

Kontaktmöglichkeiten: Ortsmarketing, Postfach 589, 3930 Visp; ortsmarketing@visp.ch; direkt am Schalter im Büro des Theater La Poste.

Ortsmarketing der Gemeinde Visp

Richtiges Bereitstellen von Küchenabfällen

Beim korrekten Bereitstellen der Küchenabfälle gilt es einiges zu beachten.



So sollten nur volle Rollcontainer bereitgestellt werden. 90 % der Container sind nämlich nur zur Hälfte gefüllt. Mehrere Hausgemeinschaften können eine Gemeinschaft bilden und denselben Rollcontainer benutzen.

Zudem ist das richtige Anbringen der Plomben wichtig.



Die Plombe muss mit Namen versehen sein und sollte nur an beiden Enden zusammengeklebt werden.

Die Gemeinde ihrerseits wird bemüht sein, in Absprache mit der ERTAG gemeinsame Sammelstellen einzurichten.

In die Küchenabfälle gehören

alle rohen und gekochten Küchenabfälle inklusive Kaffeersatz und Zitrusfrüchte wie Orangen, Zitronen usw.

Nicht in die Küchenabfälle gehören

Kompostsäcke, Eierschalen, Knochen, Muscheln, Plastik jeglicher Art, Glas, Alufolie, Metall, Drähte, Flaschenkorke, Papier, Schnüre, Textilien (Tücher, Putzlumpen), Holz, Blumen, Mist und Einstreu von Tieren.

Sparen mit Energie

Die Energieberatung Oberwallis, eine unabhängige Anlaufstelle rund um Energiefragen, hilft Privaten, Unternehmen und Institutionen bei der Umsetzung von Massnahmen im Sinne einer nachhaltigen Energienutzung.

Egal ob man beabsichtigt einen Neubau zu erstellen oder die bestehende Heizung zu ersetzen, die Energieberatung Oberwallis zeigt gerne die Möglichkeiten rund um Energieeffizienz, Solarenergie, Gebäudehüllen, Bauen und Sanieren, Fördergelder usw. auf. Nach einer kostenlosen Beratung wird ein Experte beigezogen, der die Interessierten vor



Ort besucht und für sie einen Kurzbericht mit Empfehlungen erstellt.

Zusätzliche Informationen gibt es bei Tel. 027 921 18 95 oder unter www.energieberatung-oberwallis.ch.



Warema Kompetenzpartner

Was? Wann? Wo?

Freitag, 1. Juni

Visp: 12 Uhr: Rathausaal: Mittagstisch für Senioren
Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 17 Uhr: La Poste-Platz: Beginn World Food Festival
Visp: 18.30–22 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Samstag, 2. Juni

Visp: Pfarrei: Firmung
Visp: 18.30–22 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Montag, 4. Juni

Visp: SVKT: Turnabschluss

Dienstag, 5. Juni

Visp: 17.30 Uhr: MSV: Obligatorisches Schiessen

Mittwoch, 6. Juni

Visp: 14–17.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Freitag, 8. Juni

Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 18.30 Uhr: La Poste: Muggini: Rettet Rumpelstilzchen
Visp: 18.30–22 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Samstag, 9. Juni

Eyholz: 7.30 Uhr: Altpapiersammlung
Visp: 9 Uhr: Mehrzweckhalle Sand: Nationale Hundausstellung
Visp: 10 Uhr: Kaufplatz: Spillchischta-Fätscht
Visp: 15 Uhr: La Poste: Muggini: Rettet Rumpelstilzchen
Visp: 18.30–22 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Sonntag, 10. Juni

Visp: Abstimmungswochenende
Visp: 15 Uhr: La Poste: Muggini: Rettet Rumpelstilzchen

Dienstag, 12. Juni

Visp: 19.30 Uhr: Alba: FMG: Abschlussgottesdienst

Mittwoch, 13. Juni

Visp: 14 Uhr: Katzenhaus: KJM: Abschluss Vereinsjahr
Visp: 14–17.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Donnerstag, 14. Juni

Visp: 18 Uhr: Rest. Napoleon: Iischers Visp: GV

Freitag, 15. Juni

Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt

Samstag, 16. Juni

Visp: 7 Uhr: Altpapiersammlung
Visp: 11 Uhr: Kaufplatz: Fest der Kulturen
Visp: FC: 23. Mischa-Imhof-Memorial (Jun.-U12-Turnier)

Mittwoch, 20. Juni

Visp: 14–17.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Donnerstag, 21. Juni

Visp: Gemeindepolizei: Quartierpolizei in Visp West/Litterna

Freitag, 22. Juni

Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 18.30–22 Uhr: Jugendkulturhaus offen

Mittwoch, 27. Juni

Visp: Gemeindepolizei: Quartierpolizei in Kleegärten/Hubel

Donnerstag, 28. Juni

Visp: 17 Uhr: Landwirtschaftszentrum: Schlussfeier

Freitag, 29. Juni

Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt

Programm Kino Astoria: siehe WB
bis 10.6.: Mi.–So. ab 15 Uhr: Schützenlaube: Ausst. Ch. Mülberger
Mo.–Fr.: ab 9/13.30 Uhr: La Poste: Ausstellung Verena Troger
Mittwoch im Juni: Seniorenwanderung
11. Juni: Senioren-Spazierwanderung

Kurs Erwachsenenbildung

Am Samstag, 16. Juni, von 10 bis 16 Uhr, findet ein Kurs zum Thema Heil- und Teekräuter

statt. Anmeldungen sind bis 9. Juni an Edeltrud Meichtry, Tel. 027 946 50 82 und 079 728 55 34, E-Mail: erwachsenenbildung@visp.ch zu richten.

Die Stimme der politischen Parteien von Visp

Für die in dieser Rubrik erscheinenden Texte, die von den Parteien aufgegeben werden, übernehmen diese die volle Verantwortung.

abp/csp visp-eyholz

Christlichsoziale Partei
Präsident: Diego Furrer

Die Erde bewegt sich!

Nach heftigen Regenfällen kam es in diesem Frühjahr in Eyholz beim Eyholzer Chi zu einem Murgang. Dank vorgängiger Planung der Gemeinde mit der Errichtung zweier Auffangbecken kamen wir an einer grösseren Katastrophe vorbei. Mit einer raschen und guten Einsatzplanung durch den Ereignisstab und die Feuerwehr konnten grössere Schäden verhindert werden. An einer Infoveranstaltung mit der betroffenen Bevölkerung konnten bei einem regen Austausch mögliche Verbesserungen bei einem nächsten Ereignis besprochen werden.

Ebenfalls beim Tenniscenter und im Südegg kam es zu grösseren Steinschlägen. Hier wurden sofort Dämme und Steinschlagnetze errichtet und Felssäuberungen durchgeführt. Ebenfalls bei den Weingärten werden weitere Absicherungen in Zukunft geplant. Durch den Klimawandel werden weitere Naturereignisse unweigerlich sein. Dank einer weisen und zukunftsorientierten Planung durch das Ressort Infrastruktur & Umwelt will man unsere Bevölkerung so weit es geht sichern und schützen.



Christl. Demokr. Volkspartei
Präsident: Didier Kummer

Forum der CVP Visp-Eyholz

Im Nordwesten des Lonza-Areals steigen hohe Betonschächte empor. Gebaut wird dort das erste von insgesamt bis zu 5 Gebäuden, in denen später mittels biotechnologischen Prozessen hochwirksame Arzneimittelwirkstoffe hergestellt werden. Die enorme Dimension des Projekts ist nicht nur räumlicher, sondern auch finanzieller und personeller Natur.

Damit sich die Visperinnen und Visper aus erster Hand informieren können, hat die CVP Visp-Eyholz den Leiter des Visper Lonzawerks, Herrn Jörg Solèr, eingeladen. Er wird das Grossprojekt "Ibex" der Lonza vorstellen und auch Aussichten auf die Zukunft der Lonza Visp geben.

Zudem erhalten die Besucher des Forums wie immer viele Informationen über Entscheidungen, Pläne und Einschätzungen in der Gemeinde von den anwesenden Visper CVP-Gemeinderäten.

Zum Forum der CVP Visp-Eyholz am **Montag, 11. Juni 2018, 19.30 Uhr, in den Seminarräumen der Raiffeisenbank Visp (1. Stock)** sind alle herzlich eingeladen.



Die Liberalen und Unabhängige

Freie Demokratische Partei
Präsident: Jonas Egli

Sion 2026

Die FDP Ortspartei Visp unterstützt den Mitgliederentscheid der FDP Sektion Oberwallis. Am 1. Mai 2018 haben sich die Mitglieder an einer ausserordentlichen Generalversammlung mit 77 % Ja-Stimmen für die Olympischen Winterspiele 2026 in Sion ausgesprochen. Vor dem Entscheid wurden die Pro-Argumente von FDP-Nationalrat Philippe Nantermod und die Contra-Argumente von Waldemar Schön erläutert. Anschliessend durften die Mitglieder Fragen stellen und selbst argumentieren. Olympische Spiele hätten eine grosse mediale Werbewirkung für unseren Kanton. Als Austragungsort würde auch die Gemeinde Visp davon profitieren. Das aktuelle Konzept beruht auf mehrheitlich bestehenden Anlagen. Somit ist die aktuelle Kandidatur sicherlich nachhaltiger als frühere Walliser Kandidaturen für die Olympischen Winterspiele.

Aus diesen Gründen empfiehlt die FDP Visp-Eyholz, das Projekt "Sion 2026" anzunehmen.

FDP Visp-Eyholz



Sozialdemokratische Partei
Präsident: Adrian Streun

Visp: Bildungszentrum Gesundheit und Betreuung

Anfangs April 2018 hat die SP Visp den Medien ihr Konzept betreffend die Stärkung des Bildungsstandorts Visp vorgestellt. Es betrifft die Ausbildungen im Gesundheits- und Betreuungsbereich. Die Schulen beim Spital (Fachhochschule und höhere Fachschule) und bei der Berufsfachschule (Fachfrau/-mann Gesundheit und Betreuung) platzen aus allen Nähten. Auch ist der Standort beim Spital für die Auszubildenden nicht ideal und sollte in der Nähe des Visper Bahnhofs angesiedelt werden. Dort könnte ein Bildungszentrum für Gesundheit und Betreuung entstehen. Das Konzept haben wir dem Staatsrat und dem Gemeinderat unterbreitet. In der Mai-Session habe ich den Staatsrat mittels Interpellation ersucht, für die Bearbeitung des Dossiers eine Arbeitsgruppe einzusetzen, in der auch eine Vertretung der Gemeinde Visp sowie der SP Visp Einsitz nehmen. Gespannt warten wir auf inhaltliche Antworten aus dem Regierungsgebäude und dem Visper Rathaus.



Laetitia Heinzmann Bellwald, Grossrats-Suppleantin



Schweizerische Volkspartei
Präsident: Michael Kreuzer

Für unsere Sicherheit

Am 14. April fand in Visp zum 2. Mal der Rettertag statt. In der Region Bahnhof Visp und Brückenweg präsentierten zahlreiche Rettungsorganisationen aus dem Oberwallis ihre Einsatzfahrzeuge und ihr Material. Zudem wurden diverse Übungen vorgeführt, was viele Interessierte aus der Bevölkerung angezogen hat. Der Besuch des Rettertags macht einem bewusst, wie viele verschiedene Rettungsorganisationen und vor allem wie viele Menschen sich in diesen Organisationen tagtäglich 24h und 365 Tage im Jahr für unsere Sicherheit engagieren. Neben jenen, welche dies hauptberuflich tun, z. B. Polizisten, Sanitäter oder Ärzte, gibt es auch hunderte Einsatzkräfte, welche diesen wichtigen Dienst in der Freizeit leisten, z. B. die Feuerwehr. Deshalb auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Rettungsorganisationen und vor allem alle Einsatzkräfte, welche diesen wichtigen Dienst für die Bevölkerung leisten.

SVP Visp-Eyholz

Das La Poste-Programm der Saison 2018/19

Die vergangene Spielzeit im Theater La Poste verlief wiederum erfolgreich. Insgesamt standen 23 Abonnementsaufführungen in den Sparten Musik-, Tanz- und Sprechtheater auf dem Programm. Die Abonnementsaufführungen waren zu 70 % besetzt.

Insgesamt fanden 81 kulturelle Anlässe mit rund 32 000 Besuchern statt. Total waren es 341 Anlässe (Kongress und Theater ohne Restaurant) mit ca. 52 000 Besuchern/Teilnehmenden. Die Anzahl verkaufter Abonnements (knapp 900) konnte im Vergleich zum letzten Jahr gehalten werden. Die Anzahl abgesetzter Karten im freien Verkauf blieb ebenfalls stabil. Auch das Programm für die nächste Saison ist vielfältig. 22 Abonnementsaufführungen werden angeboten sowie 7 Abonnements zu Spezialkonditionen (bis zu 30 % Preis-

reduktion). Neben den Opern "La Cenerentola" und "Madame Butterfly" und dem Konzert mit dem Odense Symphoniorkester sind die Komödie "Monsieur Claude und seine Töchter" sowie die Musicals "Der Hauptmann von Köpenick", "Falco", "Footloose" und "Saturday Night Fever" Highlights der nächsten Spielzeit. Mit dem "Irish Folk Festival", "Oesch's die Dritten", der "Heimweh Tour 2018" sowie "Ursus & Nadeschkin" und "Giacobbo/Müller" kommen auch die Musik- und Comedy-Liebhaber auf ihre Kosten.

La Poste-Spielsaison 2018/19

6.–14. Sept.	Karl Dällebach – Ein Name, eine Geschichte Theaterstück von Livia Anne Richard Visper Theater
22./23. Sept.	Colors of Life Tanzshow Tanzoase Brig
Do. 27. Sept.	Footloose – Das Tanzmusical Tanzmusical London West End Musical Company
Fr. 28. Sept.	Monsieur Claude und seine Töchter Komödie von Stefan Zimmermann a.gon München
Do. 4. Okt.	Madame Bovary nach dem Roman von Gustave Flaubert Theater Ariane, Winterthur
12.–14. Okt.	Illusion Tanzprojekt Move Challenge/Oberwalliser Tanzszen

So. 28. Okt.	The Irish Folk Festival ©18 Music knows no borders tour Magnetic Music GmbH, Reutlingen
30./31. Okt.	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (Schüleraufführungen) Abenteuermusical Theater Lichtermeer, Itzehoe
Sa. 3. Nov.	La Cenerentola Komische Oper in drei Akten von G. Rossini Theater Orchester Biel Solothurn
Fr. 9. Nov.	Giacobbo/Müller in Therapie Comedy-Theater Casinotheater Winterthur
So. 18. Nov.	Neues von Michel aus Lönneberga Ein musikalisches Lausbubentheater kindermusicals.ch
Fr. 23. Nov.	Breakin' Mozart Klassik meets Breakdance DDC Breakdance/Eurostudio Landgraf
Sa. 1. Dez.	Heimweh Tour 2018 Volksmusik Heimwehmusig
Sa. 8. Dez.	Der Nussknacker Ballett von Peter I. Tschaikowsky Tatarische Staatsoper Kasan
So. 9. Dez.	Musikgesellschaft Vispe Blasmusik Winterkonzert
Sa. 15. Dez.	Duum Musikalisch-poetische Akrobatik-Show Sonics, Turin
So. 6. Jan.	Neujahrskonzert Heiteres und Beschwingtes zum Jahreswechsel Konzertgesellschaft Oberwallis
Do. 10. Jan.	Falco – Das Musical Eine musikalische Biografie der Pop-Ikone COFO Concertbüro Oliver Forster
Sa. 12. Jan.	Der Zarewitsch Operette von Franz Lehár Operettentheater Salzburg
Sa. 19. Jan.	Musik der Kantonspolizei Wallis Blasmusik Brassband-Konzert
So. 20. Jan.	Rumpelstilzli Volksmärchen von Jacob Grimm Reisetheater GmbH, Zürich
29./30. Jan.	Ursus & Nadeschkin Neue Show Comedy

8.–15. Febr.	Ichglaubeaneineneinzigengott.hass Stück von Stefano Massini Imbodenproduction, Theater La Poste Production
Fr. 8. März	Caveman Comedy Tischendorf productions GmbH, Zürich
Mi. 13. März	Saturday Night Fever – Das Musical Tanzmusical Frank Serr Showservice International e. K.
Sa. 16. März	Madame Butterfly Oper in drei Akten von Giacomo Puccini Theater Orchester Biel Solothurn
23./24. März	Artistika Internationales Artistikfestival Artistika für Kids
Do. 28. März	Oesch's die Dritten Volksmusik Konzert
So. 31. März	Schellen-Ursli Kindermusical kindermusicals.ch
Sa. 6. April	Jugendmusik Vispe Blasmusik Jahreskonzert
Fr. 12. April	Der Hauptmann von Köpenick – Das Musical Musical nach dem Stück von Carl Zuckmayer Tournée-Theater Thespiskarren, Hannover
Sa. 13. April	90 Jahre TPV Visp Jubiläumskonzert Tambouren- und Pfeiferverein Visp
27./28. April	Jubiläumsshow Tanzwerkstatt Fame Shows (10 Jahre) / Ballett, Jazz, Hip Hop und Ragga Tanzwerkstatt Fame Shows
Do. 2. Mai	Rock me Hamlet Rockoper Opernwerkstatt am Rhein, Köln
Sa. 4. Mai	Musikgesellschaft Vispe Blasmusik Jahreskonzert
Fr. 10. Mai	Odense Symphoniorkester F. Mendelssohn, E. Grieg, R. Schumann Simon Gaudenz (Leit.), Lilya Zilberstein (Flügel)
17.–19. Mai	Grimm Tanzprojekt Sosta Tanzzentrum
1./2./8./9. Juni	Dreams are forever Tanz / Gesang / Schauspiel Move – im bunten Haus, Brig

Vorverkauf: Tel. 027 948 33 11 – www.lapostevisp.ch

Wir gratulieren

90. Geburtstag

Diesen konnte Mitzi Emery in ihrem Heim feiern.

"Visperin" wurde Königin

Am diesjährigen Höhepunkt der Ringkuhkämpfe beim Final vor 18 000 Zuschauern in Aproz, gewann "Veielett", die junge Siegerin der Erstmelken, sensationell den nationalen Titel. Sie schlug u. a. die hoch favorisierte "Pigalle" in die Flucht und brachte so der Visper Züchterfamilie Toni und Imelda Williner vom Südeg die absolute Königin in den Stall.



Mitte Juni: Fest der Kulturen

Am Samstag, 16. Juni, von 11 bis 18 Uhr, findet auf dem Kaufplatz wieder das Fest der Kulturen statt. Ein Fest der Begegnungen und der Freundschaft mit gutem Essen, Folkloretänzen und Musik aus aller Welt mit Tanzgruppen aus Eritrea und Tibet, Sängern aus Sri Lanka, einer serbischen Trachtengruppe, Sing sin Frontieres

sowie Enya Pfammatter und Band. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Spillchischta-Fäsch

Am Samstag, 9. Juni, ab 10 Uhr, findet auf dem Kaufplatz wieder ein Spillchischta-Fäsch statt.

Wir gedenken

Folgende Personen starben:

- Edith Furger, geborene Hildbrand, 97-jährig,
- Martha Paris, geborene Berchtold, Gattin des Mario, 74-jährig,
- Hilda Cappe, geborene Anthamatten, Witwe des Lucien, 85-jährig,
- Walter Wyer, Gatte der Lia, geborene Salzmann, 86-jährig.

Altpapier-sammlungen

Am Samstag, 9. Juni, ab 7.30 Uhr, wird in Eyholz Altpapier gesammelt. In Visp ist am Samstag, 16. Juni, Sammeltag.

Notfalldienste

Spital Visp

Spitalzentrum Oberwallis
Tel. 027 604 33 33

Zahnärzte

Tel. 027 924 15 88 gibt
24 Stunden am Tag Auskunft

Ärzte

Tel. 0900 144 033 für alle
hausärztlichen Notfälle
an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr
sowie werktags von 17.30 bis 22 Uhr

Apotheken

Tel. 0848 39 39 39
für Notfall-Apotheken

Diese Nummer gibt Auskunft darüber, welche Apotheke in Brig-Glis, Naters und Visp den Notfalldienst leistet. Am besten ruft man direkt die Nummer der entsprechenden Notfall-Apotheke an, damit die Wartezeit bis zur Ankunft des Apothekers verkürzt werden kann.

Gottesdienste

Römisch-Katholische

Pfarrkirche
Sa. 18 Uhr
So. 10 Uhr

Ritikapelle
Sa. 16.30 Uhr

Bruder Klaus-Kapelle
Fr. (Herz-Jesu) 16 Uhr
Mo. Mi. Do. Fr. 19.30 Uhr

Schulhaus im Sand
Di. 8 Uhr

Schulhaus Eyholz
Di. 8 Uhr
(im Wechsel Schülertagesdienst oder Wortgottesdienst)

Dreikönigskirche
Do. 8 Uhr
Schülertagesdienst

Baltschieder
Do. 8 Uhr
Schülertagesdienst

Evang.-Reformierte
So. 10 Uhr
(von Sept.–Mai in der Regel am letzten Sonntag des Monats kein Gottesdienst)

Freie Evang. Gemeinde
So. 9.30 Uhr
(mit Kinderhüten)

Garage Rex AG
www.garage-rex.ch 3930 Visp

BELLWALD GMBH
PLATTENBELÄGE ■ 3930 VISP ■ 079 342 39 63

■ Sonnenstrasse 7
■ 3930 VISP
■ www.bellwald-plattenbelage.ch
■ info@bellwald-plattenbelage.ch

Aus Platzgründen

muss der Artikel über die Jahresversammlung des Martinsheims auf die Juli-Ausgabe verschoben werden.

Amtliches und Nachrichten
aus Ratsstube und Dorf

Baltschieder



Leinenpflicht für Hunde

Der Gemeinderat hat beschlossen, die "Leinenpflicht für Hunde im Siedlungsgebiet auf dem Gemeinderitorium von Baltschieder" gemäss Merkblatt – aufgrund der Gesetzgebung des Ausführungsgesetzes zum eidgenössischen Tierschutzgesetz (AGTSchG) vom 19.12.2014 (Stand 1.9.2015) – in Kraft treten zu lassen. Gemäss Kanton Wallis besteht nach Artikel 30 grundsätzlich eine Leinenpflicht im Siedlungsgebiet (=Bauzone plus Gewerbezone und alle öffentlichen Plätze).

Das Merkblatt "Leinenpflicht" wird auch auf der Homepage www.baltschieder.ch aufgeschaltet.

Bewilligte Baugesuche

- Luc Garmatter, Hofleesser: Renovation der Eingangstüre, Anbau einer Store auf der Südwestseite sowie Ersatz eines Pavillons auf der Parzelle Nr. 349, Plan 4
- Samuel Ernst, Chumma: Umbau einer Scheune auf Parzelle Nr. 973, Plan 12 sowie Sanierung des Garagendaches auf der Parzelle Nr. 959, Plan 12

Neue Fenster für Mehrzweckanlage

Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten werden gemäss dem

diesjährigen Investitionsprogramm sämtliche Fenster der Mehrzweckanlage ersetzt.

Der Gemeinderat hat diese Arbeiten im freihändigen Verfahren zum Offertbetrag von Fr. 50 547.05 an die Fux Visp AG vergeben.

Die Arbeiten werden noch in diesem Monat durchgeführt.

Gesuche für Hallenbenutzung

Die Vereine sind angehalten, die Jahresgesuche für die Benutzung der öffentlichen Gebäude und Plätze der Kanzlei bis am 30. Juni per E-Mail an gemeinde@baltschieder.ch zukommen zu lassen.

Bodenabdeckung für neue Spielhalle

Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Boden der neuen Spielhalle eine Bodenabdeckung zum Schutze bei Veranstaltungen gemäss dem System anzuschaffen, welches sich schon in der Mehrzweckhalle bewährt hat. Das diesbezügliche Material wurde zum Preis von Fr. 15 183.55 bei der Firma Gebrüder Wyer AG in Visp bestellt.

Neue Bestuhlung

Der Rat hat beschlossen, die 157 Stühle in der Mehrzweckanlage zum Offertpreis von Fr. 21 474.40 durch die Firma Möbel SIZ in Visp ersetzen zu lassen.

Was kann bei den Sammelstellen entsorgt werden

Bei den Sammelstellen Post und im Hof können die folgenden Abfallprodukte entsorgt werden:

- Glas jeglicher Art: getrennt nach Farbe in den Altglascontainer; Fensterglas gehört in eine Bauschuttmulde oder in den Kehricht
- Weissblech wie Konserven- und Getränkedosen: in die entsprechenden Container, die Dosen auswaschen und die Etiketten entfernen
- Altöl, Motorenöl, Speise- und Frittieröle: in die dafür bestimmten Behälter schütten
- Kaffeekapseln sowie Altkleider: in den dafür bereitgestellten Behältern entsorgen
- PET, wie Getränkeflaschen: in die entsprechenden Container bei der Verkaufsstelle VOLG werfen

Die Einwurfzeiten sind von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr. Wer sich nicht an diese Anweisung hält, wird gebüsst.

Baltschieder Sieg am Pfynschieszen

Bei den Aussenbezirksgruppen aus dem Wallis siegte am Pfynschieszen die Gruppe "Jäger" des Militärschiessvereins Baltschieder mit dem Tageshöchstresultat von 231 P. vor den Sportschützen Visp-Eyholz A1 mit 225 P.

Beste Baltschieder waren Isabelle Schmidt, Martin Bodenmann und Franziskus Rubin mit 49 P. Josef Anthenien erreichte 47 P.

Jugendverein mit tollem Programm

An der gemeinsamen Sitzung mit dem Jugendverein Baltschieder hat der Gemeinderat erfahren, dass der seit Herbst letzten Jahres neu zusammengestellte Vorstand ein reichhaltiges Jahresprogramm für 2018 zusammengestellt hat.

Im Speziellen sind neben der Weihnachtsaktivität ein toller Ausflug sowie ein Grillabend vorgesehen. Der Vorstand ruft die Jugendlichen des Jahrgangs 2002 und alle Junggebliebenen auf, sich zu melden, damit eine aktuelle Mitgliederliste erstellt werden kann und die Anlässe koordiniert werden können.

Vor- und Nachschulbetreuung ABES

Anmeldungen für das kommende Schuljahr für das seit einem Jahr bestehende Betreuungsangebot können an die Gemeinde Baltschieder gerichtet werden. Die entsprechenden Formulare findet man unter www.baltschieder.ch.



ZENHÄUSERN ALEX
SCHLOSSEREI – REPARATUREN
Allmei 3 Tel. 027 946 68 82 / 079 212 33 71

20%

auf ein Paar Sandalen Ihrer Wahl

Gültig bis 3. Juni 2018 in allen
Vögele Shoes-Filialen und
auf voegele-shoes.com

CHF 19.90

CHF 29.90

CHF 29.90

Happy
Festival
Days

Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel und Geschenkkarten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.

VÖGELE SHOES

Seniorenwanderungen

Am Mittwoch, 6. Juni, erkundet die Seniorengruppe der Pro Senectute den Frühsommer im Lötschental und wandert von der Falleralp nach Wiler. Die Leitung hat Theodor Lehner inne.

Am 13. Juni wandert man unter der Führung von Bruno Hutter und Elvira Gasser von Grächen über Chirchner und Egger zum Riedbach und zurück nach Grächen.

Am 20. Juni wird auf dem Chemin du Bisse des Sarasins gewandert, am 27. Juni von Chandolin Tsapé über Illhorn und Tignousa nach St.

Luc (Bergwanderung). Geleitet werden die Ausflüge von Edith und Hubert Seitz.

Spazierwanderung

Unter der Leitung von Elvira Gasser findet am Montag, 11. Juni, eine Spazierwanderung von Saas-Fee nach Saas-Almagell statt.

Heute Mittagstisch für Senioren

Heute Freitag, 1. Juni, 12 Uhr, findet im Rathaussaal der letzte Mittagstisch für Senioren vor der Sommerpause statt.

HAUTE
COIFFURE

HARRY

Schmid
VISP

BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

Unterrichtsmodelle Schuljahr 2018/19

Die Unterrichtsmodelle für das nächste Schuljahr erfahren keine Änderung.

1H-2H (Kindergarten)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht 8.05–11.25	1.&2.KG	2.KG	frei	2.KG	2.KG
Pause 15 min				8.50 Uhr Beginn 1.KG	
				1.&2.KG	
Unterricht 13.35–15.55	2.KG	1.KG		2.KG	1.&2.KG
Pause 15 min					bis 15.15 Uhr
					frei

5H-8H (3. bis 6. Primarklassen)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00–11.30		Messe 8.00–8.45		Messe 8.00–8.45	
Pause 15 min					
13.30–16.00					
Pause 15 min					
					15.15

Messe: Sand Süd und Eyholz Messe: Baumgärten und Altes Schulhaus

3H-4H (1. und 2. Primarklassen)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.05–11.25				Gruppe A	
Pause 15 min				Ab 8.50 Uhr alle	
			11.30	Ab 10.40 Uhr Gruppe B	
13.30–16.00	Gruppe A	Gruppe B			
Pause 15 min					
					Bis 15.15

"Rettet Rumpelstilzchen" im La Poste

Am Freitag, 8. Juni, 18.30 Uhr, Samstag, 9. Juni und Sonntag, 10. Juni, jeweils um 15 Uhr, stehen die Visper Theater Muggini nach langer Zeit wieder einmal auf der La Poste-Bühne.

Sie zeigen in ca. 1 Stunde ein quirliges, buntes Spektakel, das mit viel Dialogwitz und Situationskomik die allseits bekannten Märchenmotive ordentlich gegen den Strich bürstet. Ein grosser Bühnenspass für die ganze Familie mit Musik von und mit Mike Sterren (epp!s).

Frau Holles Katze ist ein grosser Fan vom Gestiefelten Kater. Deshalb will ihr Pechmarie im magischen Märchenbuch ein Bild des Katers zeigen. Obwohl es verboten ist, im magischen Märchenbuch zu blättern, holen



die beiden das Buch und suchen ein Bild des Gestiefelten Katers. Beinahe werden sie von Frau Holle erwischt...

Weitere Informationen unter www.vispertheater.ch.

Ausflug und Abschluss

Die Frauen- und Müttergemeinschaft begibt sich am Donnerstag, 7. Juni, auf einen Vereinsausflug nach Mailand. Am Dienstag, 12. Juni, 19.30 Uhr, feiert die FMG Visp, Eyholz, Baltschieder zusammen mit den Frauen von Eischoll und St. German mit einem Gottesdienst in der Alba den Abschluss des Vereinsjahres. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche von St. German statt.

Der Kreis junger Mütter beschliesst das Vereinsjahr am Mittwoch, 13. Juni, 14 Uhr, im Katzenhaus mit Wurst braten.

Jugendkulturhaus Visp

Heute Freitag, 1. Juni, 18.30–22 Uhr:

Und Tschüss... bis im neuen Jahr

Die Stellenleiterin Tabea Meier feiert ihren vorübergehenden Abschied, bevor sie bis Januar 2019 in die Babypause geht. Kommt zwischen 18.30 und 20 Uhr vorbei, um Tschüss zu sagen und nochmals ein paar Worte mit ihr zu wechseln.

Freitag, 22. Juni, 18.30–22 Uhr:

Abschlussparty Jugendtreff

Das Schuljahr 2017/18 geht zu Ende und somit geht auch das Jugi in die Sommerpause. Gerne möchten wir mit euch das letzte Mal mit einem speziellen Programm feiern.

Vom 2. bis 22. Juli:

Betriebsferien Jugendarbeitsstelle Visp

Vom 2. bis 22. Juli hat die Jugendarbeitsstelle Visp Betriebsferien. Ab Montag, 23. Juli, sind die Jugendarbeiter wieder für euch da, das Jugi bleibt jedoch bis zum Schuljahresanfang geschlossen. Wir wünschen allen erholsame Ferien und freuen uns bereits jetzt auf das neue Schuljahr.

Tel. 079 328 62 68

visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

Schlussfeier

Die Schlussfeier des Landwirtschaftszentrums findet am Donnerstag, 28. Juni, 17 Uhr, an der Talstrasse statt.

Noch bis 10. Juni

wird Christine Mühlberger in der Galerie zur Schützenlaube von Mittwoch bis Sonntag, von 15 bis 18 Uhr, ausstellen.

Malwettbewerb-Gewinner gratis am Feriu(s)pass

Im Vorfeld des diesjährigen Feriu(s)passes des Bezirks Visp hat die Feriu(s)pass-Kommission einen Malwettbewerb für Schüler lanciert. Die Idee, den Schriftzug "Feri(u)s pass" originell umzusetzen, wurde von über 300 Kindern begeistert aufgenommen. Diese Kunstwerke verschönern nun die Homepage www.feriupass.ch. Die Gewinner können gratis am diesjährigen Feriu(s)pass vom 9. bis 22. Juli teilnehmen.

Die Visper Gewinnbilder des Wettbewerbs stammen von Anita Aufdenblatten und Enya Pointner, 4H; Leann Schwegler, 3H; Lewin Henzen, 7H; Nele Sofia Ritler, 6H und Zahra Rezaei, 5H. Auch dieses Jahr stehen den Kindern über 100 verschiedene Angebote zur Wahl. Ob Tiere pflegen und kennenlernen, schminken, massieren, basteln, kochen oder sportlich aktiv sein, der Feriu(s)pass bietet jede Menge Spiel, Spass und Abenteuer. Die Kursanbieter geben ehrenamtlich ihr Können weiter und begeistern die Kinder mit viel Engagement. Dafür gebührt ihnen Dank.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch

+41 27 923 33 33

Escher & Auditis Hörberatungen

Ihre Partner für gutes Hören

Brig Bahnhofstrasse 10 T 027 924 54 54
Visp Bahnhofstrasse 17 T 027 946 14 72
Siders Galerie Casino T 027 456 35 35

Erleben Sie die neuesten Technologien mit den kleinsten, fast unsichtbaren Hörgeräten. Lassen Sie sich unverbindlich bei uns beraten. Hörgeräte für jedes Budget.

Jetzt: **Gratis-Hörtest und Probetragen**



oticon
people first

kompetenz schafft vertrauen.

otto stoffel ag
kanfensstrasse 30
ch-3930 visp
fon 027 948 44 00
info@ottostoffelag.ch
www.ottostoffelag.ch

stoffel
rund ums wasser.

Amtliche Mitteilungen der



www.burgerschaft-visp.ch

Burgerrat freut sich auf Einweihung des Bürgerhauses

Nach den gelungenen Renovationsarbeiten wird das Bürgerhaus Visp am 15. Juni unter Teilnahme zahlreicher Gäste offiziell feierlich eingeweiht.

Unter dem OK von alt Bürgermeister Stefan Gsponer hat die Burgerschaft eine feierliche Einweihung und eine Besichtigung für alle Bürgerinnen und Bürger vorbereitet. Staatsrat Roberto Schmidt und Gemeindepräsident Niklaus Furger werden sich an der offiziellen Einweihungsfeier an die geladenen Gäste wenden.

Am Samstag, 16. Juni, steht das neue Bürgerhaus Visp dann von 10 bis 16 Uhr allen zur Besichtigung offen. Die Bürgerinnen und Bürger haben dafür eine Einladung erhalten.

Die Anwohner werden um Verständnis für die Umtriebe während diesen beiden Tagen gebeten.

Der Burgerrat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und ist

stolz auf sein neues Bürgerhaus in Visp.



Burgerrat beim Bezug des neuen Bürgerhauses

Burgerschaft gegen Baubewilligung im Tschill

Die Burgerschaft Visp beantragt der Gemeinde, das Baugesuch zur Erstellung von Mehrfamilienhäusern entlang der Waldgrenze beim Tschill

nicht zu bewilligen. Auf sieben Grundparzellen im Tschill sind vier Mehrfamilienhäuser mit einer Tiefgarage und einer Zufahrtsstrasse geplant.

Gegen das im Amtsblatt vom 22. März 2018 publizierte Baugesuch hat die Burgerschaft Einsprache erhoben. Sie begründet diese Einsprache mit dem ungenügenden Waldabstand und der damit verbundenen Gefahr eines Waldbrandes.

Der gesetzliche Waldabstand von 10 m kann nur aus wichtigen Gründen unterschritten werden und solche Gründe sind dem Baugesuch nicht zu entnehmen.

Die Burgerschaft hat die Gemeinde auch darauf hingewiesen, dass solche Baugesuche wahrscheinlich gar nicht bewilligungsfähig sind.



Baugespann für geplanten Neubau im Tschill entlang des Bürgerwaldes



Burgerräte von Sitten, Visp und Brig-Glis mit Partnerinnen und Partnern, 1. Reihe v. l. n. r.: Sacha Hildbrand, Vize-Bürgermeister Visp, Guérin de Werra, Vizepräsident Sitten, Guido Pianzola, Vize-Bürgermeister Brig-Glis, Antoine de Lavallaz, Bürgerpräsident Sitten und Georges Schmid, Bürgermeister Visp

Visper und Briger Burgerräte zu Besuch bei Sittener Kollegen

Auf Einladung des Burgerrates von Sitten weilten die Burgerräte von Visp und Brig-Glis am Freitag, 18. Mai, in der Walliser Hauptstadt und konnten dort viel Neues in Erfahrung bringen und die Gastfreundschaft geniessen.

Der Burgerrat von Visp besucht regelmässig andere Burgerschaften im Kanton. Für den Besuch bei derjenigen von Sitten hat er den Amtskolleginnen und -kollegen der Briger Burgerschaft vorgeschlagen, sich einer entsprechenden Einladung anzuschliessen. Der vollständige siebenköpfige

Burgerrat von Sitten hat die Oberwalliser Besucher am Bahnhof in Empfang genommen und bei einem höchst interessanten Rundgang das eigene Kapuzinerkloster, das ebenfalls eigene Rathaus und das Maison de la Diète vorgestellt. Es konnte dabei einiges aus der für den ganzen Kanton bedeutenden

Geschichte unserer Hauptstadt in Erfahrung gebracht werden.

Bei einem anschliessenden Apéro und einem gediegenen Nachtessen im eigenen Restaurationsbetrieb "les Iles" konnten die persönlichen Kontakte mit den Amtskollegen aus dem Welschland vertieft werden.

Der Burgerrat von Sitten ist nun für die Waldbegehung der Visper Burgerschaft am 8. September eingeladen.

Gelände-Mutation als Voraussetzung für Bodenkauf

Im Zusammenhang mit dem neuen Geleise beansprucht die SBB in den Werijsu-Leesern auch Boden der Burgerschaft Visp. Der Burgerrat hat auf Antrag der SBB den entsprechenden Mutationsvertrag unterschrieben.

An der Burgerversammlung vom 16. April 2018 haben die Bürgerinnen und Bürger dem Kauf einer Baulandparzelle vom Staat Wallis und der Vergabe eines Baurechtes an die Pollinger AG auf diesem Grundstück zugestimmt. Damit dieser Boden im Baurecht zur

Verfügung gestellt werden kann, ist vorgängig eine Gelände-Mutation mit dem Staat Wallis und der SBB vorzunehmen. Dabei tritt die Burgerschaft Visp der SBB ein Teilstück von 130 m² ihrer Parzelle Nr. 2669 für einen Preis von Fr. 200.- pro m² ab und erhält dafür mit

Zinsen seit 1. September 2011 Fr. 29 446.08.

Für diese Bodenabtretung hat die SBB einen gesetzlichen Enteignungsanspruch. Nach Eintragung der Mutationsurkunde vom 23. April 2018 kann der Erwerb der neuen Parzelle Nr. 2667 im Umfang von 1 523 m² vom Staat Wallis an die Burgerschaft Visp umgesetzt und das beschlossene Baurecht an die Pollinger AG eingeräumt werden.

Benefizkonzert für Pflegefamilien Oberwallis

Im April dieses Jahres hat der Chor Gospel Joy unter der Leitung von Judith Clausen-Zurwerra ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Pflegefamilien Oberwallis gegeben, das den grosszügigen Betrag von Fr. 3000.- brachte.

Der Verein, der unter der Leitung des Visper Gemeinderates Michael Kreuzer steht, umfasst 90 Mitglieder. Neben den Pflegefamilien, welche automatisch Mitglieder des Vereins sind, können dem Verein alle natürlichen und juristischen

Personen beitreten, welche die Grundsätze des Vereins unterstützen.

Wenn jemand konkret Pflegefamilien unterstützen möchte, kann er Mitglied des Vereins werden – eine sogenannte ideelle Mitgliedschaft – oder

den Verein mit einem Beitrag unterstützen.

Der Verein will Pflegefamilien unterstützen. Pflegefamilien sind im Oberwallis weiterhin rar und gesucht. Weitere Informationen gibt es unter www.pflegefamilien-oberwallis.ch.



Implenia®

**Einzigartige
Ferienwohnung
im Gräfibiel Visp**
www.ferienwohnung-cricer.ch
076 328 13 14

Burgerschaft Visp – nach 84 Jahren wieder in eigenem Heim

Wenn am kommenden 15. Juni das neue Haus der Burger in Visp eröffnet wird, werden es genau 84 Jahre her sein, dass die Burgerschaft Visp ohne eigenes Rathaus dasteht. Denn 1934 hatte sie – in schwierigen finanziellen Verhältnissen wie die meisten Burgerschaften damals – das Rathaus, nachdem sie es während mehr als 225 Jahren besessen hatte, der Munizipalgemeinde verkauft.

Während diesen 84 Jahren gab es für die Burger im neuen Rathaus einen einzigen Raum, die prächtige Burgerstube, die jedoch hauptsächlich für Repräsentationsanlässe diente und immer noch das Auge des Besuchers erfreut. Die Verwal-

tung nahm immer grössere Ausmasse an, für welche die Räume im Untergeschoss des Rathauses bald nicht mehr genügten. Da man diese jedoch abgeben musste, fand man vorübergehend im Erdgeschoss des Pfarrhauses eine Bleibe.

Auf Boden, welcher den Burgern schon einmal gehört hatte

Im Frühjahr 2016 zeigte sich die Möglichkeit, das historische Gebäude des "Alten Spittels" zu erwerben. Nachdem der Burgerrat über die Vor- und Nachteile eines solchen Kaufs und über die Nutzung nach einem Umbau beraten hatte, sprach man sich dafür aus. Nach zügigen und konstruktiven Verhandlungen mit den bisherigen Eigentümern (je zur Hälfte), der Familienstiftung Burgener und dem Rektorat der Pfarrei Visp (Bistum Sitten),

beantragte der Burgerrat der Burgerversammlung den Kauf. Diese stimmte diesem zu einem Preis von 250 000 Fr. sowie einem Investitionsbudget für den Umbau von 1 250 000 Fr. einstimmig zu. Mit dem Eintrag im Grundbuch wurde die Burgerschaft am 1. November 2016 Besitzerin des von Johann In Albon erstellten Gebäudes. Der Boden, auf welchem dieses heute noch steht, war also schon einmal im Besitz der Burgerschaft. Das war vor 1569.

Der reichste Walliser baute das neue Haus der Burger

Johann In Albon war auch fast ein halbes Dutzend Mal Walliser

Landeshauptmann. Der Inhaber dieses Namens hatte mit dem



heutigen Landeshauptmann, dem Grossratspräsidenten, nur gemein, dass er den Landrat,

das Parlament, präsidierte. Neben ihm sass der Landesbischof, der aber die Debatten jeweils der weltlichen "Hälfte" überliess. Zusätzlich war Letzterer aber auch das Organ, welches die Beschlüsse ausführte. Er besass also eine enorme Macht im damaligen Wallis.

Johann In Albon war in den 40er-Jahren des 16. Jahrhunderts mit seinem Vater nach Visp gekommen. Nachdem er sein Studium als Jurist während zwei Jahren in Paris erweitert hatte, kehrte er nach Visp zurück und vermählte sich mit Evelynne, der Tochter des Johannes Zentrieggen, einer hoch angesehenen und einflussreichen Familie aus Raron.

Da sein Vater früh verstorben war, wurde Johann In Albon von seinem Onkel aufgezogen, der ihm – wie sich später zeigen sollte – ein ausgeprägtes Macht- und Geldstreben beibrachte.

Nach mannigfachen Erlebnissen in fremden, französischen Diensten kehrte er 1564 zurück und erwarb östlich neben der damals viel kleineren St. Martinskirche die Hälfte ei-

nes bestehenden Hauses und weitere Güter.

Dieser Standort war ihm aber offenbar zu weit entfernt vom Zentrum der Burgerschaft. So erwarb er fünf Jahre später 1569 den nördlich der St. Martinskirche liegenden Boden von beachtlicher Fläche, bestehend aus Äckern und Wiesen. Weil das Bett der Vispa, das noch lange keines war, das Wasser an dieses Grundstück spülte, wurden eine Säge, eine Mühle und eine Pfisterei (Bäckerei) durch Wasserräder angetrieben.

Dass ihm diese Parzelle gehörte, beweist eine Urkunde aus dem Jahr 1586, die dahingehend lautet, dass das Haus zwischen der oberen und der unteren Kirche mit seiner etwas niedrigen Lage, ein Haus von stattlichem Ausmass, sein Eigentum sei. Infolge seiner wiederholten Abwesenheiten kam er erst 17 Jahre später dazu, für sich und seine Familie ein stattliches Heim zu errichten.

Der Bau ist nicht nur auf felsigem Grund erstellt, sondern steht im Süden direkt am hier steil abfallenden Felsen, dem mittleren der drei Visper Fels-

vorsprünge gegen Westen hin. Das dreistöckige Gebäude trägt auf dem Mezzaninger Geschoss (Halb- oder Zwischengeschoss) ein Walmdach. Auf der Nordseite bildet ein Rundbogenportal aus Tuff den Eingang. Darob hängt – fast wie zum Spott – ein winziger Erker oder – wie man solchen auch nannte – eine Pechnase. Beidseits der Westfront befinden sich die Toiletten-Türme mit Räumlichkeiten, deren Name ihre Funktion bezeichnete.

Auf der Abendseite (Westen) dehnte sich noch 1586, also kurz nach der Fertigstellung des Baus, ein Baumgarten mit Reben aus, welchen In Albon damals von den Kindeskindern des früheren Landeshauptmanns Nikolaus Im Eich erworben hatte.

In diesem Haus mag auch seine zweite Frau Catrin, Witwe des früheren Landeshauptmanns Jodok Kalbermatter, gelebt und gearbeitet haben, heisst es doch an der hölzernen Decke in einer Kammer im zweiten Stock in einfacher Inschrift: "Catrin Kalbermatter, anno domini 1601".

In Albon blieb aber Visp jahrelang fern, da ihn der lukrative Söldnerdienst stark beschäftigte und auch die Politik immer mehr in Beschlag nahm. Nicht weniger als fünf Mal – 1585, 1591, 1597, 1601, 1603/04 – bekleidete er das höchste Amt im Wallis. Dabei galt stets, dass er jeweils dem Machterhalt alles unterordnete.

So belegte er dieses Amt auch, als 1604 in der unteren Kirche von Visp der Landrat des Wallis – keine 100 m von seinem Haus entfernt – den historischen Entscheid fällte, dass alle Anhänger des neuen Glaubens, also die Reformierten, das Land verlassen mussten.

1608 starb er etwa 70-jährig in Visp, reich gesegnet mit irdischen Würden, Ämtern und Gütern. Er hinterliess bedeutenden privaten Besitz, Güter in unglaublichem Umfang, im ganzen Wallis verteilt.

Dieser hielt jedoch nur während zwei Generationen. Auch dieses Haus an der Spittelgasse ging offenbar sehr rasch in anderen Privatbesitz über.

Während mehr als 200 Jahren "Spittel"

Nachdem das Haus verschiedentlich den Eigentümer gewechselt hatte, entschloss sich Franz Josef Burgener, Besitzer des prächtigen Burgener-Hauses direkt gegenüber, im Einverständnis mit Bischof Johann Joseph Blatter – auch er war ein Visper – zusammen mit Landvogt Josef Zurkirchen, ebenfalls ein Dorfbewohner, das Haus mit einem genauen Ziel vor Augen, 1751 von den Erben des Kastellans Joseph Bartholomäus Sterren zu kaufen.

Das Ziel hiess Spittel. Noch im vorigen Jahrhundert hatte der Visper Theodul Lambiel die Grundlage zu einer Stiftung geschaffen, welcher er testamentarisch ein Haus mit dazugehörenden Gütern zur unentgeltlichen Beherbergung bedürftiger Reisender bestimmte. Nach Lambiels Tod wurde es still um die wohlgemeinte Stiftung, bis das vorgenannte Trio die Idee wieder belebte, indem das Gebäude umgehend zur Aufnahme von Pilgern und anderen Reisenden umgebaut wurde. Daher stammt die Bezeichnung "Spittel" (Spital), das mehrheitlich gesunden Menschen auf der Durchreise Unterkunft bot.

Vereinzelte Reisende oder auch ziellos herumirrende Gestalten fanden hier nun Unterkunft und Verpflegung. Vor dem Zweiten Weltkrieg sah man hier oft auch vor allem deutsche Wandergesellen einkehren, sei es für einige Tage oder Nächte oder auch für die Dauer eines beruflichen Auftrags, den sie am Ort ergattert hatten. Die letzte Betreuerin des "Spittels" war die Visperin Marie Perren, welche diese Aufgabe bis ins hohe Alter ausübte, bis 1937. Bis 1965 diente es diesem Zweck, der immer weniger gefragt war. In der Folge wurde hier – in Räumen, die von der Spittelgasse her im Nebeneingang erreichbar sind – ein Kleininternat für Menschen mit Behinderung des Vereins Insieme eingerichtet, die Spillchischta-Kita, das Jugendzentrum, die Jugendarbeitsstelle, das Forum Migration und die Flüchtlingshilfe Oberwallis sowie das Clublokal des KTV im Erdgeschoss.



Besonders im 19. und 20. Jahrhundert waren die deutschen Handwerker gesellen gern gesehene Gäste im Spittel

Das Rathaus der Burger, das während 225 Jahren den Dienst tat

Als gegen Ende des 14. Jahrhunderts die Zeit des Grafen de Biandrate als Meier von Visp zu Ende ging, kam das gewöhnliche Volk zuerst als Bauernzunft, dann als Gemeinde und schliesslich als Burgerschaft zu immer mehr Rechten und Kompetenzen in der Gesamtheit des Zendens, des heutigen Bezirkes, dessen Hauptort logischerweise Visp war – und ist. Der Zenden benötigte dafür ein zentrales "Heim". 1544 war es so weit. Kein Geringerer als der berühmte Prismeller Baumeister Ulrich Ruffiner wurde mit dem Bau beauftragt, obwohl dieser im gleichen Jahr auch die heute noch begehbbare Kinnbrücke in Stalden erstellte.

Der Bau entstand östlich der damaligen St. Martinskirche an der südöstlichen Ecke des damals noch sehr weitläufigen Martiniplatzes. Dieser enthielt einen Staffeligiebel (der später leider verschwand!), Türfassungen und Fenstergesimse aus Tuffstein. In den über 150 Jahren wurden verschiedene Änderungen vorgenommen. Vor allem wohl, als 1709 dem Zenden-Rathaus auf der Nordseite das neue Rathaus der Visper Burger angebaut wurde. 1857 verkaufte der Zenden das oberste Stockwerk seines Hauses aus dem Jahre 1544 an Private, an die Familie Viotti.

1920 stieg der Zenden endgültig aus. Auf Umwegen ging das restliche Haus vollständig an die Munizipalgemeinde Visp über. Ausgelöst – und dann auch finanziell erledigt – wurde dieser Besitzwechsel durch den Beitrag von 10 000 Fr., den der Bezirk an die Gründung der kantonalen Landwirtschaftlichen Schule hätte leisten sollen. Der Zenden sah sich dazu nicht in der Lage, sodass die Gemeinde Visp auch noch diesen Beitrag an den Kanton leistete.

Sie gelangte damit in den Besitz des gesamten Zenden-Rathauses, also des gesamten südlichen Teils von dem, was bis zum Abbruch in den 50er-Jahren einfach als "Rathaus" bezeichnet wurde. Sie hatte nämlich inzwischen auch die Wohnung Viotti geeignet.

Die Burgerschaft verfügte aber nach wie vor allein über ihr 1709 erbautes Rathaus, aber sie tat sich damit zusehends schwerer. In der dunklen, weltweiten Krise anfangs der 30er-Jahre trat die Finanzlage der Burgerschaft Visp in ein höchst kritisches Stadium. Anfangs 1933 be-

trugen ihre festen Schulden die beachtliche Summe von 194 197 Fr. Dabei war sie 1925 – also knapp 8 Jahre zuvor – noch schuldenfrei, als die Munizipalgemeinde ihrerseits – beim Start zu ihrem ersten Entwicklungsplan – mit über 1 Mio. Fr. in der Kreide stand.

Es war für die Visper Burger ein schwacher Trost, dass zu diesem Zeitpunkt auch die meisten anderen Burgerschaften im Kanton mit zum Teil bedeutenden finanziellen Problemen zu kämpfen hatten. In Visp machten die Burger verschiedene Gründe dafür verantwortlich. Zuerst aber suchten sie diese bei sich selbst. Die Sanierungsmassnahmen, die man dringend hätte ergreifen müssen, hätte man schon früher durchführen müssen, als die Lage noch wesentlich günstiger gewesen war.

Dann wurde auf die bedeutenden Leistungen verwiesen, welche die Burgerschaft in den Jahren zuvor im Interesse der Allgemeinheit erbracht hatte. Das waren:

- Anteil der Burgerschaft am Bau des neuen Schulhauses 29 425 Fr.
- Reparatur und Dachherstellung (in Kupfer) Burgerkirche 41 000 Fr.
- Anteil Burgerschaft am Entsempfungskanal 27 410 Fr.
- Belastung durch Boden-Mehrwerte 15 060 Fr.
- Anteil am Bau der Büchnerstrasse 60 438 Fr.
- Anteil an Nivellierungsarbeiten 14 432 Fr.

Total also 187 765 Fr. Der Schulhausbeitrag entsprach dem Gesetz. Dazu kamen die Leistungen für das Armenwesen, die sich in den Jahren zuvor erheblich vermehrt hatten. Die Kosten für die untere, die Burgerkirche und die Kaplanei würden sowieso bald kein Thema mehr sein, hiess es von ihrer Seite.

Ebenso wenig das Burger-Rathaus, das man der Munizipalgemeinde bis dahin für die verschiedensten Benutzungen gratis zur Verfügung gestellt und die Renovations- und Unterhaltsarbeiten jedoch stets allein berappt hatte. Man fand es auch nicht in Ordnung, dass die Burgerschaft für den Bau der Büchnerstrasse auf Visper Territorium 57 % zu tragen hatte gegenüber nur 43 % durch die Gemeinde.



Gezwungen, das "Tafelsilber" zu verkaufen

In dieser geradezu hoffnungslosen Situation sah sich der Burgerrat – schweren Herzens – gezwungen, der Burgerversammlung zu beantragen, die schmerzhafteste aller Massnahmen zu ergreifen. Um den Schuldenberg merklich abbauen zu können, müsse man sich in erheblichem Masse von Besitz trennen. Die Burger stimmten zu.

Dementsprechend ersuchte man den Staatsrat um Bewilligung, das Burgerhaus, das während mehr als 200 Jahren in ihrem Besitz gewesen war, an die Munizipalgemeinde zu verkaufen sowie die Alprechte im Nanttal und Grundstücke auf Territorium der Gemeinde Visp zu versteigern. Ende 1933 stimmte der Staatsrat diesen Massnahmen zu. So kam es

im Frühjahr 1934 zu deren Ausführung.

Die Gemeinde konnte diese zusätzlichen Räumlichkeiten dringend gebrauchen, obwohl sie schon im Besitz des südlichen Zenden-Rathauses war. Für die Gemeinde würde dieser Ankauf den Gesamtwert des Gebäudes erhöhen.

Andererseits zeigte sich die Burgerschaft darüber zufrieden, dass diese Säle weiterhin im bisherigen Sinne genutzt würden, statt dass sie zu Wohnungen umgebaut worden wären. Man hätte es nämlich bedauert, wenn die gediegenen Decken und Wandtäfer sowie die Fenster mit den Putzenscheiben in der Ratsstube verschwunden wären. Ein letztes Überbleibsel aus der guten alten Zeit bliebe so erhalten.

Eine Viertelmillion m² veräussert

Von grösserer Bedeutung war dann im April 1934 die Gant für den Verkauf von Grundstücken in grösserem Ausmass. Diese waren durch die Sanierungskommission in den Gebieten Wehreye, Mühle, Obere Grossseye, Kleegärten, Weidlöser, Plagege, Dreispitz, Kreuzergrund und Grossgrund bestimmt worden. Die Schätzungskommission hatte den Bodenwert den aktuellen Verhältnissen entsprechend einzuschätzen und dem Katasterwert anzugleichen. Die Parzellen wurden unter sämtlichen im Kanton wohnhaften Visper Burgern versteigert. Dabei konnte jeder Bürger eine unbeschränkte Anzahl Lösser erwerben. Diese durften dann aber während einer Dauer von 5 Jahren nicht verkauft werden.

Insgesamt wurden 110 Parzellen im Ausmass von je zwischen

1 500 m² und 2 000 m² im Totalausmass von 245 622 m² an Bürgerinnen und Bürger versteigert. Dank der Beschränkung auf die Bürger verblieb dieses Gut so grösstenteils in Visper Händen.

Damit hatte die Burgerschaft ein grosses, ihr Eigentum stark reduzierendes "Opfer" gebracht, um die Tilgung ihrer finanziellen Verpflichtungen um ein gutes Stück voranzubringen. Ein erstes Aufatmen war gestattet.

Nach Jahrhunderten auch Burgerkirche zurück an Pfarrei

In aller Stille hatte sich die Burgerschaft kurz darauf von einem weiteren "Eigentum" getrennt. Sie hatte die untere, ihre Burgerkirche, die sie während Jahrhunderten betreut hatte, an die Pfarrei und damit an die Munizipalgemeinde zurückgegeben. Auch diese Last war für die Bürger unerträglich geworden.

Der aufgewertete St. Martiniplatz

Somit sind jetzt sämtliche Gebäude, welche direkt an den St. Martiniplatz grenzen, solche der öffentlichen Hand, geistlicher oder weltlicher Macht. Dies angefangen mit der St. Martinskirche mit Pfarrhaus, dem Rathaus der Munizipalgemeinde, dem Burgerhaus und neu dem Burgerhaus.

Josef Salzmann

Munizipalgemeinde erwarb Burgerhaus

Die Burgerschaft Visp verkaufte am 4. Mai 1934 der Munizipalgemeinde das Burger-Rathaus an der Kirchstrasse mit 127 m² Grundfläche. Der Kaufpreis wurde auf 50 000 Fr. festgesetzt. Zugunsten der Burgerschaft wurde folgende, immerwährende Dienstbarkeit errichtet: "Die Gemeinde Visp stellt der Burgerschaft im Burger-Rathaus ein geeignetes Lokal zur Verfügung zum Zwecke der Burgerversammlungen, Deponierung des Kassenschranks, der Burgerfahne, des Inventarschranks und des Archivs. Die Gemeinde hat jedoch das Recht, diese Dienstbarkeit

dahin abzuändern, dass sie für die Burgerversammlungen ein geeignetes Lokal ausserhalb des Burgerhauses zur Verfügung stellen könne."

Die letzten Alpen verkauft

Da der Bedarf für das "Alpen" in Visp praktisch auf null gesunken war, warf die Versteigerung der Alprechte im Nanttal von 1934 keine hohen Wellen und fiel auch finanziell nicht ins Gewicht. 8 224 Fr. wurden dafür aus der Versteigerung gelöst, welche von Terbinern hingelegt wurden.



Beim grossen "Reinmachen" von 1934 gab die Burgerschaft die untere, ihre jahrhundertalte Burgerkirche mitsamt dem Kaplaneihaus davor an Pfarrei und Munizipalgemeinde zurück

Michael Heinzmann Schützenkönig am Pfynschiesen

Am 54. Pfynschiesen vom Pfingstsonntag wurde der Eyholzer Michael Heinzmann (Sportschützen Visp-Eyholz) mit dem Punktemaximum von 50 P. Schützenkönig bei der Elite.



49 P. erreichte der Eyholzer Klaus Wyer, 47 P. Manuel Jeitziner und Damian Rittler,

beide Visp-Eyholz. Schützenkönig bei den Veteranen wurde der Eyholzer Roland Heinzmann, Vater des Tagesbesten Michael (Foto links), mit 49 P.

Die Visper dominierten auch bei den Pistolenschützen. Es siegte Martin Kalbermatten mit der Ordonnanzwaffe mit 45 P. vor ... Roland Heinzmann mit 43 P.

GV von lischers Visp

Am Donnerstag, 14. Juni, 18 Uhr, findet im Restaurant Napoleon die Generalversammlung des

Vereins lischers Visp statt. Anschliessend daran wird die Stifterversammlung der Stiftung "Vespia Nostra" durchgeführt.

Ab heute World Food Festival

Von heute Freitag, 1. bis übermorgen Sonntag, 3. Juni, findet auf dem La Poste-Platz wieder ein World Food Festival statt.

An mehr als 25 Ständen können frisch zubereitete Köstlichkeiten von Indien bis Griechenland oder von Vietnam bis Brasilien probiert werden. Sitzgelegenheiten, Kinderzelt und musikalische Unterhaltung laden zum Verweilen ein.

Jagdhunde-Ausstellung im Sand

Am Samstag, 9. Juni, findet in der Mehrzweckhalle im Sand eine Nationale Hundeausstellung statt, bei der über 140 hochkarätige Jagdhunde der Rassen Schweizer Laufhunde, Schweizer Niederlaufhunde, Dachsbracken, Beagles und Basset Hounds in fünf Ringen den Richtern vorgeführt und bewertet werden. Organisiert wird der Anlass von der Oberwalliser Sektion des Schweizerischen Laufhundclubs.

Das Richten beginnt um 9 Uhr und dauert bis am Mittag. Am Nachmittag findet um 14 Uhr der Zuchtgruppenwettbewerb statt und anschliessend werden die Sieger der einzelnen Rassen geehrt.

Hypothekarkunden erhalten bei der Raiffeisenbank Region Visp bis maximal 4 000 kWh Strom als Geschenk. Energie zu 100 % aus sauberer Walliser Wasserkraft.

Wie ist das möglich?

Die enge Zusammenarbeit der Raiffeisenbank Region Visp mit den Initianten von "e-can suisse" erlaubt es auch privaten Stromverbrauchern, saubere Wasserkraft zu einem Fixpreis zu beziehen.

Private Stromverbraucher haben diese Wahl heute nicht immer. Ein Vergleich zeigt, dass rund 40 % der Schweizer Haushalte mit dem Produkt "e-can suisse" günstiger fahren würden, als mit ihrem heutigen Energielieferanten.

Wasserkraft aus erneuerbaren, einheimischen Quellen wird bei der Energiestrategie 2050 eine bedeutende Rolle spielen. Sie lässt sich kostengünstig produzieren und ist marktfähig.

Garantiert sauber

Es ist ein echtes Bedürfnis vieler Menschen, zu wissen woher ihr Strom kommt. Und sie sind zufrieden, wenn er garantiert und minutengenau aus Walliser Wasserkraft kommt.

Private oder KMUs

die ihr Eigenheim, einen Geschäftsbau oder ihre Ferienbleibe finanzieren wollen, erhalten bei uns

- einen attraktiven Hypothekarzins
- ein jährliches Geschenk in Form von maximal 4 000 kWh erneuerbare Energie aus Walliser Wasserkraft (Wert beim gegenwärtigen Energiepreis von 7,5 Rp. pro kWh = 300 Fr. pro Jahr), während maximal 10 Jahren
- bei der Investition dieses Betrages

in einen nachhaltigen Raiffeisen-Fonds-Sparplan erfolgt die Ersteinlage durch die Raiffeisenbank ebenfalls geschenkt

Kundennah und glaubwürdig

Das sind zwei zentrale Werte für die Zukunft. Im Sinne der Raiffeisengruppe,

beim Stromverbrauch 100 % auf einheimische Wasserkraft zu setzen und dies künftig in Echtzeit, minutengenau, geht die Raiffeisenbank Region Visp auch für ihre Kunden einen Schritt weiter und unterstützt damit unsere saubere Walliser Wasserkraft.

Kein Wasser predigen

... und Wein trinken. Das Gleiche gilt für Raiffeisen Schweiz. Überzeugt von der Bedeutung des sauberen, einheimischen Stroms geht Raiffeisen Schweiz auch beim eigenen Stromverbrauch voran. Die Raiffeisengruppe hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Emissionen bis 2050 um 30 % zu reduzieren, dies im Vergleich zu 2013.

Bereits heute nutzt Raiffeisen 100 % Strom aus Schweizer Wasserkraft, will aber in Zusammenarbeit mit den Initianten von "e-can suisse" noch einen Schritt weitergehen und diesen künftig in Echtzeit aus nachhaltigen Quellen beziehen. Unseren Nachkommen verpflichtet, hat die Raiffeisenbank Region Visp bereits vor 10 Jahren nachhaltige Weichen gestellt. Neben der minergietauglichen Gebäudehülle des Raiffeisengebäudes an der Bahnhofstrasse in Visp wurden eine Photovoltaikanlage und ein Grundwassernetz gebaut.

Nachhaltig sind die jährlich produzierten 10 000 kWh Solarenergie sowie jährlich wiederkehrende Öl- und Stromersparungen. Seit der Inbetriebnahme im Sommer 2009 wurden zusammen mit den ebenfalls angeschlossenen Überbauungen Centerpark und Brückenwegareal in den Wintermonaten bereits über 1 Mio. Liter Heizöl eingespart. Durch die Teilklimatisierung mit Grundwasser wurden in den Sommermonaten über 2 Mio. kWh Strom eingespart, dies im Vergleich zu herkömmlichen Klimaanlageanlagen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

- an unseren Schaltern an der Bahnhofstrasse in Visp
- unter E-Mail region-visp@raiffeisen.ch
- per Telefon 027 948 04 48

RAIFFEISEN
Region Visp

Nachhaltigkeit – bei der Raiffeisenbank Region Visp keine leere Floskel

vispmediathek
Schulhaus Baumgärten
Tel. 027 948 99 85
bibliothek@visp.ch

Öffnungszeiten

Montag: 16–19 Uhr
Mittwoch: 14–16 Uhr
Donnerstag: 16–19 Uhr
Freitag: 10–11 Uhr
und 15–19 Uhr
Samstag: 9–11 Uhr
Vom 2. bis 23. Juli hat die Mediathek Betriebsferien.

Croix-Rouge Valais
Rotes Kreuz Wallis

- 7./8. Juni, 1 ½ Tage: Kräuterkurs
 - 20. Juni und 11. Juli, jeweils von 15–17 Uhr: Information Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK
 - 21. August: Lehrgang Pflegehelfer/-in
- Informationen und Anmeldung:
www.ropes-kreuz-wallis.ch

vaz
visper allgemeine zeitung

Amtliche Publikationen der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
Salzmann PR & Werbung
Balfinstrasse 16, Postfach 526
3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
E-Mail: vaz@rhone.ch

Redaktion: Josef Salzmann

Druck:
Valmedia AG
Kantonstr. 55
3930 Visp



Inserationstarif:
33 mm breite Spalte
schwarz/ weiss Fr. 1.09
2-farbig Fr. 1.19
4-farbig Fr. 1.31

Jahres-Abonnement: Fr. 32.–
(alle Preise exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe: Freitag, 6. Juli